

**quîn**, Abnahme, Hinschwinden.  
**quinen**, *sw. v.* hinschwinden, allmählich abnehmen, kränkeln; *de* quinende suke, Schwindsucht.  
**quinkelêren**, *sw. v.* sich im Singen versuchen, trällern; *zawitschern*.  
**quint**, *n. f.* und **quinte**, *f.* musikalische Quinte; *lose qu.*, falscher Ton, bildl. Betrug, Finte; *lame quinten* singen, *fleuten*, schlechte Musik machen, bildl. scheinbare oder ungenügende Gründe vorbringen.  
**quintêren**, *sw. v.* auf der quinterne spielen.  
**quinterne**, 1. *e.* kleine Laute mit fünf Saiten. 2. fünf in einander gehetzte Bogen Papier, Pergament.  
**quintîn** = quentin.  
**quispel**, Quast, Wedel.  
**quist**, *f.* Schaden, Nachteil, Verlust; *to quist(e) gân* oder *komen*, unkommen, verderben.  
**quisten**, *sw. v.* unkommen lassen, verschwenden; *visk qu.* = *sliten*, zum Verkauf zubereiten u. verkaufen?  
**quistinge**, Verschwendung.  
**quit**, *s.* queden, *st. v.*  
**quit**, *f.* Rede, Gespräch? (= *alts. quidi*?) *Lies wit*, Bewusstsein, Kunde?  
**quît**, *los*, ledig, frei; *q.* werden, mit *Gen. los*, befreit werden, verlustig gehen; *q.* schelden, *los*, frei sprechen (von einer Schuld od. Beschuldigung); *q.* slân, eine Rechnung oder Schuld

als berichtigt anerkennen; aufgeben, verzichten.

**quitancie**, Quitung.

**quîte-**, **quitel-brêf**, Urkunde, in der man die Bezahlung einer Schuld oder die Befreiung von einer Verpflichtung anerkennt, Freibrief.

**quîten**, *sw. v.*, auch *st. Prtep.* *gequiten* (*l. gequeten*?) frei, quitt machen, lösen (z. B. einen Gefangenen, eine Schuld); *bes. die Wirtshausrechnung für jem. bezahlen* (die Pfänder lösen); *als bezahlt verzeichnen*, *quittieren*; *intr.?* *wahrseh. refl.*: seine Pflicht erfüllen, sich verhalten.

**quîter**, der die Quitungen ins Buch einträgt: Rechnungsführer, Stadtschreiber?

**quîtêren** = quiten.

**quittinge**, Loslassung, Befreiung; gerichtliche Verteidigung.

**quît-geldinge**, (Bezahlung der Schuld) Freisprechung, Vergebung; *-latinge*, Freilassung, Vergebung; *-pant*, Lösepfand; *-pandinge*, Lösung des Pfandes, Bezahlung; *-scheldinge*, Losprechung von der Schuld, *debiti remissio*.

**quitzen** = quessen.

**quobbe**, sumpftichtes, unfestes Erdreich.

**quobbete**, *n.* = quobbe.

**quobbich**, sumpfticht.

**quote**, *sw. f.* Seitenzahl (eines Buches)? Teil, Abschnitt?

## R

**râ**, *st. f.* Raa, Segelstange.  
**rabanschen**, die beim Heere plündernd umherziehenden Marodeurs.  
**rabbat**, *n.* wildes Treiben; schlechter Haufe.  
**rabunten**, *s.* rubunten.  
**rabuse**: *in de r. geven*, zur Plünderung preisgeben.  
**rache**, *sw. f.* Unflat, Koth.  
**rachen**, *quaken*, *v.* Frosch.  
**rachen-vorer**, **racher**, Dreckfeger.  
**rachter**, *s.* rafter.  
**rackede**? Gerätschaft, *spec.* Schleudermaschine (Rackett?)  
**racken**, *sw. v.* = recken, rechnen.

**racker**, Schinder, Abdecker; Abtrittsfeger; Totengräber; auch Scharfrichter?

**rackerie**, Schinderei; Abtrittsgrube.

**racker-knecht**, Schinderknecht; *-kule*, Schindgrube, *-anger*; *-strate*, Schinderstrasse.

**radde**, *f.* Ratte?

**rade**, *sw. m.* = radele.

**rade**, *adv.* schnell.

**rade**, *f.* = gerade, Gerade.

**rade-acker**, **-bicke**, *s.* rode-.

**rade-braken**, *sw. v.* auf dem Rade (die Glieder) brechen, rüdern.

**rade-gever**, *s.* râtgever.

rade-holt, Holz zu Rädern.  
 radeker, Rademacher, rotifex.  
 radel, m. ? radele, f. ? Hederich, Kornrade, zizania.  
 rade-lêve, f. = gerade, Hinterlassenschaft der Frau, paraphernalia.  
 radelse, n. Rätsel.  
 radel-wige, s. rodelwige.  
 radel-witte, der kölnische Albus mit einem Rade.  
 rade-maker, Radmacher, Stellmacher.  
 raden = radele.  
 raden, sw. v. rüdern.  
 raden, sw. v. = roden.  
 raden, st. v. (auch sw. Prät. u. in raden unde daden sw. Part.) 1. beraten, überlegen; raten, anraten; erraten; beschliessen, verfügen; m. Gen., Herr werden über, fertig werden mit; dat brôt r., seinen Unterhalt finden; r. an, trachten nach; an, up, wedder, Anschläge machen gegen, conspirieren gegen; up, beraten über, vermuten; over, boven, in, verfügen über, herrschen; vor, sorgen für; enem bange r., Angst machen. 2. geraten, gedeihen.  
 rader, suator.  
 raderen, sw. v. rüdern.  
 raderie, das Raten, Wahrsagen.  
 rader-wit-pennink = radelwitte.  
 radesam, ratsam.  
 rades-bot, n. Ratsgebot, Ratsatzung; -bók, Stadtbuch; -hêre, Ratsherr; -kindere, Angehörige des Rates; -knecht, Ratsdiener; -kumpân, -medekumpân, Ratsmitglied; -lach, Festlichkeit der Ratsherren; -persone, Ratsmitglied; -sendebode, Abgesandter aus dem Rate zu e. Tagfahrt; -sworne, -vorwante, -vrunt, Ratsmitglied, auch das nicht mitregierende; -wis(e), in Form der Beratung, der Ratsverhandlung; auch: geheim.  
 rade-want, Zeug, das zur Gerade gehört.  
 radich, sparsam, müssig.  
 radicheit, compendium, compendii ratio.  
 radinge, Rat; = raderie.  
 raf, m., flect. raves, die abgeschnittenen Rücken- und Afterflossen von dem gedörrten Heilbutte.  
 raffert, Pl. rafferde; s. rafter.

rafter, kleiner (unbehauener) Balken, grosse Latte (zum Dach, Schiff, Geländer), 4—5 Fuss l., 5—6 Zoll br. und 1 Fuss dick.  
 ragget, n. Racket, Schlagnetz beim Ballspiel.  
 raie = radius, Strahl.  
 rak: rak unde rûm; = rek, adj.  
 rāk(e), Gaumen.  
 rake, f. Fall, Zufall; Zustand; richtige Beschaffenheit; to rake = to reke.  
 rake, f. Ofenkriücke, Scharreisen? Harke, Rechen?  
 rakel-visch = rekelink?  
 raken, sw. v. umwenden oder scharren, zusammenscharren, tractulare, movere; fodere, sepelire.  
 raken, st. v. = d. folg. W.  
 raken, sw. v. treffen, erreichen, tangere; so machen oder einrichten, dass es treffend oder trefflich ist, wol r.; wol geraket, trefflich; mit Prüpp. gelangen, kommen, geraten zu oder an etwas; abs. zum Ziel gelangen, das gewünschte erreichen. — Refl. sich treffen, ereignen, accidere.  
 rallen, sw. v. lermend schwatzen (wie die Kinder bei ihren Spielen).  
 ram, m. Widder, Schafbock; N. des Sternbildes.  
 ram = ramp.  
 râm, Russ, fuligo.  
 râm, m. das gesteckte Ziel, Plan, Absicht, Vorschlag; Festsetzung, Bestimmung, Beschluss; up den r., in der Absicht, zu dem Zwecke, auf die Bestimmung hin.  
 ram-bok, Widder.  
 rame, sw. m. Rahm, Einfassung; bes. der Scherrahm u. der Wandrahm der Weber, Tuchbereiter, Fürber; Fenster-rahm; Rauchfang überm Herd.  
 rame, Sahne, oxigalla.  
 rame = râm, Ziel.  
 rame, torpedo (Zitterroche?).  
 ramel = remel, ein Bund Flachs.  
 ramen, sw. v. mit Gen. oder Acc., auch m. to u. Inf. oder m. dat-Satz: zielen auf, ins Auge fassen, zu treffen, zu erreichen suchen; treffen, erreichen; mutmassen; beschliessen, bestimmen; mate, dat middel, Mass halten; stede

- unde tit, festsetzen, anberaumen; de rechte tit, die geeignete Zeit wahrnehmen; abs. r. dor de wöstenie, den Weg finden.
- ramese, ulpicium, vulpicum; Bärenlauch.
- raminge, getroffene Festsetzung, Anberaumung; Beschluss.
- ramme, f. Ramme; Sturmbock.
- rammels-berch, Hurenwinkel (rammeln von der Begattung der Katzen, Hasen etc.).
- rammen, sw. v. mit der ramme stossen.
- rammes-buk = rambok; -horn, Bockshorn.
- ramme-werk = ramme.
- rammich, krampfzig.
- ramp, m. Krampf; bes. die Epilepsie; die schwere Not; dann überh. grosses Unglück.
- ramp, Gemenge? Zufall? im rampe kopen, in Bausch und Bogen kaufen, ohne zu zählen, messen oder wägen.
- rampanien, pl. Kaldaunen, omasum.
- rampe, Behältnis für allerlei Waren?
- rampen, sw. v. im Rampe, in Bausch und Bogen kaufen?
- ram-schêde, Holzstück, das dünner geschnitten ist als Balken und dicker als Latten? zu Rahmen, Gestellen?
- rane (aus rone?), Trichter? Fass, Kanne?
- range, m. ein böser, wilder Junge; als Schelle: Hans R.
- range, f. wilde Sau.
- rangelake, eine oriental. zum Färben dienende Lackart.
- rangen vel wrangen, luctari.
- Rangen-vagel: Hans R. = Hans Range, nndd. (Brem. Wb.) rangewage.
- rank, lang und dünn, schlank, schwank.
- ranke, sw. m. Ranke, schwacher Schössling, bes. von Wein- und Hopfenrankten.
- rant, m. Rand, Umfang, Kreis.
- rant-rêde, unbeschnitten (vom Gelde)?
- rant-schive, f. gerissene, zerbrochene Metallplatte?
- ranze, ranse, f. Kopfschmuck, Kopftuch (oder Reif mit Geschmeide) = sappel?
- ranzûn (-sûn), f. Ranzion, Loskauf; = ranzune-gelt, Lösegeld.
- ranzunen, sw. v. rânzionieren.
- ranzunêringe, Loskauf aus der Gefangenschaft.
- rap, schnell, ungestüm.
- rapalie, Gesindel, Lumpenpack.
- rapate, sw. f. Klapp- oder Schlafbank?
- rape, Rapfen, cyprinus aspius.
- rapen, sw. v. raffen.
- rap-hôn, Reb-, Feldhuhn; auch = Wachtel, coturnix.
- rapiamus, farrago; r.-bök, Kladde, Schmierbuch.
- rappervilgen, pl. e. Art Vigilien, verschieden von den vigiliae majores und den minores.
- rappes, geringer, saurer Wein.
- rappir, n. Rappier (a. 1526).
- rappolt = ribald?
- râr, selten; daher kostbar; häufig ironisch.
- rare, f. die Luftröhre, gutturina.
- râr-recht, schnurgerade.
- râr(e)-dump, m. Rohrdommel.
- raren, sw. v. schreien; brüllen, rudere.
- ras, Rasch, arracium, e. Zeug.
- râs, n. heftige Strömung, bes. in einem Kanal.
- rasch, rasch, schnell, kräftig; mit Durchfall behaftet. Adv. rasche, ras(ch)lik(en).
- râschop = râtschop.
- râ-segel, 1. Raasegel. 2. Schiff mit Raasegeln, phaselus, ratis.
- rase-kop, rasender Mensch.
- rasen, sw. v. rasen, wüten; toll, irrsinnig sein (von Hunden und Menschen); rasende dull, rasend toll; irrtümlich vermuten, wâhnen.
- rasen, e. Behandlung des rohen Tuches: scheren? glätten? vgl. frz. raser. Lies rosen?
- rasendich, rasend. Subst. rasendicheit.
- raserie, Raserei, Tollheit.
- rasêringe, Rasierung, v. Häusern.
- raspe, f. Reibeisen.
- raspel, Klapperinstrument (= sêkenklapper).
- rasselen, sw. v. ringen, streiten? er-ringen, erstreiten?
- rassunen, sw. v. rânzionieren. Lies: ranssunen?
- rast(e), f. (u. rast, m.?) Ruhe, Schlaf; als Längenmass, leuca (frz. lieue), 500 Schritte.

**rast(e)lik**, *ruhig; im jurist. Sinne: rechtl. nicht anfechtbar; adv. rasteliken.*  
**rastelicheit**, *Ruhe.*  
**rastement**, *Arrestierung.*  
**rasten**, *sw. v. 1. intrans. ruhen; bleiben, verweilen. 2. trans. zur Ruhe bringen, beisetzen.*  
**rastèren**, *sw. v. (d. i. arrestare) arrestieren; mit Beschlag belegen.*  
**rastich**, *ruhig.*  
**rat**, *pl. rade, n. Rad; Rad zur Hinrichtung dienend; Strafe des Rades; r. van eventuren, Glücksrad, auch blos rat: dat r. lopen mit ènem, Glück und Unglück mit jem. teilen.*  
**rat in over rat** (*und na rade?*): *rat, f. Reihe, Reihenfolge, Ordnung?*  
**rat, flect. rad-**, *adj. u. adv. rasch, schnell.*  
**rat, m. ? Ratte.**  
**rât** (*gschrbn. raht*), *n. = rot, n. Rodeland.*  
**rât**, *m. 1. pl. rade, auch rêde? Rat, Ratschlag; Lehre, Befehl: bode unde rade godes; Beratung, Überlegung: up rât laten, einer späteren Beratung vorbehalten; Entschluss: to rade werden, mit Gen. oder dat, beschliessen; Plan, Vorhaben; Fürsorge; Mittel und Wege, Vermögen; Hilfe, Abhilfe: des is, wert rât, dem ist abzuhelpen; it is rât, es ist râtlich, nützlich; to rade tèn, entraten, entbehren können. 2. pl. rêde, rêdere, beratende Versammlung, Ratscollegium eines Reiches oder einer Stadt; das einzelne Mitglied solches Collegs.*  
**rât-bôk**, *Rätselbuch. Dem. rât-bôkesken, -bôkelin.*  
**rat-bor(e)**, *Schiebkarre.*  
**rât-broder**, *Ratsmitglied.*  
**rât-dêdich**, *Hilfe leistend, behülflich.*  
**rate, raten**, *s. rote, roten.*  
**rât-geve**, *sw. m. 1. Ratgeber. 2. in den fries. Landesteilen und Ditmarschen: Richter, Vorsteher.*  
**rât-gever**, *st. m. = râtgeve.*  
**rât-hêre**, *Ratsherr, Ratmann.*  
**rât-hûs**, *1. Rathaus. 2. das heimliche Gemach.*  
**rât-klocke**, *Glocke, die zur Ratssitzung läutet.*  
**rât-koste**, *Ratsherrenschmaus.*

**rât-man**, *Mitglied des Rates; in Nordfriesland = râtgeve 2, der geogr. Bezirk desselben hiess dat râtmanlagh.*  
**rât-mêster**, *Bürgermeister.*  
**rât-nemelik**, *Rat annehmend, suadibilis.*  
**rât-nisse**, *n. Rätsel.*  
**râtsam**, *1. ratsam, râtlich. 2. der mit etwas umzugehen weiss, etwas zu Rate zu halten weiss, sparsam, mässig; davon Sbst. râtsam(ic)heit.*  
**ratsche**, *Topf (zum Eierkochen).*  
**rât-schop, -schap**, *n. Gerätschaft = rêdeschop 3.*  
**rât-slach**, *Beratung; Ratschlag.*  
**rât-slagen**, *sw. v. und rât-slân, 1. beratschlagen. 2. um Rat fragen.*  
**ratspade?** *Richtthofen, fries. Rechtsquellen 567<sup>b</sup>, 1.*  
**rât-stôl**, *m. Ratsstuhl, Sitz der Ratsherren im Rathause, in der Kirche; Ratsamt.*  
**rât-sworn**, *der dem Rate geschworen hat, d. i. der zu den Ratmannen gehört, aber nicht im sitzenden Rate ist.*  
**ratte**, *f. Ratte. ratten-valle, gliripula.*  
**rât-vragen**, *sw. v. um Rat fragen, sich Rat einholen, sich beraten mit jem.*  
**rauw** = *rô (von Speisen).*  
**rave**, *s. raven und rove.*  
**ravel**, *ein Spiel, das die hansischen Contoristen in Bergen mit den neu angekommenen trieben; Hans. Gesch.-Bl. 1877, S. 143.*  
**raven**, *st. m. und rave, sw. m. f. Rabe; Pl. revene, ravene, raven.*  
**rawen** = *rouwen, ruhen.*  
**rê**, *n. Reh; Pl. rê, rêe, rêhe.*  
**real-ger (-gar)**, *Rauschgelb (Malerfarbe).*  
**rebarber(e)**, *sw. Rhabarber.*  
**rebbe** = *ribbe.*  
**rebel**, *rebellisch, widerspenstig; auch Sbst. Lärm, Aufruhr?*  
**rê-boge**, *sw. m. Strebebogen (in Kirchen)? von rêch, rê, steif?*  
**rê-bok**, *Rehbock. rê-brade, Rehbraten.*  
**recess**, *m. n. 1. Rückzug. 2. Vertrag, Vereinbarung, Compromiss, bes. zwischen Rat und Bürgerschaft.*  
**recess-brêf**, *Urkunde eines Vertrages.*  
**rêch**, *steif, von einer Pferdekrankheit.*  
**recht**, *1. gerade, aufrecht, rectus. 2. richtig, genau, passend, wahr, eigent-*

- lich, verus; im jurist. Sinne: gesetzmässig, rechtmässig, legitimus; pers. ik bin, ik werde oder blive recht, ich habe oder bekomme Recht; im moral. Sinne: gerecht, justus. 3. recht, im Ggs. zu link; in früherer Zeit regelmässig im Comparativ.*
- recht**, *n.* 1. die richtige Ordnung; die allgemeine Rechtsnorm; Gesetz; Gesetzbuch; Befugnis, Anspruch, Standesrecht; rechtliche Leistung, Verpflichtung. 2. Gericht, rechtliche Verhandlung und Entscheidung; Gerichtsbarkeit; Beweismittel, bes. Eid. Pl. rechte, Jurisprudenz.
- recht-bók**, Rechtsbuch.
- recht-borge**, Bürge eines Processierenden für dessen Unterwerfung unter das zu fällende Urteil.
- recht-brêf**, schriftlicher Rechtspruch.
- recht-dach**, Gerichtstag.
- recht-danich**, rechthandelnd, fromm.
- recht-dêler**, Urteilsfinder, Schöffe; auch ein Gerichtsdiener: Scharfrichter?
- recht(e)**, *adv.* 1. gerade, aufrecht. 2. recht, genau, in Wahrheit; just, gerade, eben. 3. dem Rechte gemäss.
- rechte** = richte, Gericht; auch in Zssts.: rechte-hús etc., s. richte-; = recht-: rechte-gank etc., s. recht-.
- rechten** = richten.
- rechten**, um das Recht, mit Worten streiten.
- rechter**, 1. = rafter. 2. funiculus, ein bestimmtes Längenmass.
- rechtes-klêringe**, Rechtsweisung.
- rechtes-kostinge**, Processkosten.
- rechte-stat**, Rechtsgelegenheit, die Befugnis das Recht geltend zu machen.
- rechtes-vorbêdinge**, Erbietens des Austrages eines Streites durch Rechtgang.
- rechtes-wise**, *adv.* gerichtlich.
- rechte-vort**, sofort, auf der Stelle.
- recht-gank**, *m.*; **recht-gânt**, *n.* das Recht-suchen vor Gericht, Process.
- rechthafftich werden**, Recht behalten.
- recht-hengich**, rechtsanhängig.
- rechticheit**, 1. Gerechtigkeit; Rechtschaffenheit. 2. das Recht, Gerechtsame, Berechtigung, u. pass. Verpflichtung. 3. Gebühr; gebührende Ehre.
- rechteinge**, Recht, Gerechtsame.
- rechtliken**, auf rechte Weise, genau; auf rechtmässige Weise, dem Rechte gemäss.
- recht-lôs**, der Rechtsvolltaten beraubt.
- recht-lover**, orthodoxus.
- recht-mangel**, Rechtsstreit, Process.
- recht-mêtich**, rechtmässig (spätes Wort).
- recht-ordich**, -ordelik, rechtwinkelig.
- recht-schap**, Recht, Befugnis.
- recht-schapen**, wohlgestaltet, richtig, rechtschaffen; *adv.* rechtscheplike.
- recht-schêdinge**, Rechtsentscheidung.
- recht-schuldich**, 1. schuldig. 2. echt, recht, richtig, gesetzmässig.
- recht-sinnich**, rechtlich, ehrlich; verständig, vernünftig.
- recht-slutinge**, Gerichtsferien.
- recht-sproke**, *st. m.* Rechtsspruch, Urteil.
- recht-verdich**, 1. gerecht, von Personen, rechtschaffen, fromm, redlich, justus. 2. gerecht, von Sachen, den Forderungen des Rechtes gemäss.
- recht-verdicheit**, Gerechtigkeit, justitia; Rechtschaffenheit, Frömmigkeit.
- recht-verdichliken**, -verdigen, auf gerechte, redliche Weise.
- recht-verdigen**, *sw. v.* 1. als rechtverdich darthun, beweisen. 2. richten, strafen, hinrichten.
- recht-verdiger**, der rechtfertigt oder der richtet (Richter).
- recht-verdinge**, Rechtfertigung (im theol. Sinne).
- recht-vorstendich**, rechtsverständlich.
- recht-wis**, *adv.* nach rechter Weise, gebührend.
- recht-wise**, *adj.* rechtskundig.
- recht-wisinge**, Rechtsweisung.
- recke**, *sw. m.* Recke, Held; Riese.
- recke**, *f.* Strecke (Weges); Hecke; s. reke.
- recke**, *n.* = rik.
- recke-bank**, Folterbank.
- reckelik** = rekelik.
- recke-mest**, ein Schustermesser.
- recken**, *sw. v.* 1. *intrs.* sich erstrecken, reichen. 2. *trs.* recken, dehnen; reichen, herreichen; erzählen, darlegen.
- redde**, *st. f.* Rettung, Hülfe.
- redde**, *f.* = rede, *f.*
- redde-holt**, Klapper? Commandostab?
- reddelik**, reddel(i)cheit, s. redel-

redelken, plaudemola; Kinderklapper?  
 vgl. ridelaken, plaudenula.  
 redder, *sw. v. retten, bergen.*  
 redder, *sw. v. ordnen, einrichten, besorgen, regieren; sik redder, sich fertig machen, sich rüsten.*  
 redder = reden, reden.  
 redder(e), *f. = redene.*  
 redder, *n. u. m. der Weg oder Raum zwischen zwei lebendigen Hecken.*  
 reddinge, *f. Rettung.*  
 reddinge, *f. Ordnung, Einrichtung, Besorgung.*  
 rede, *sw. st. m. Fieber.*  
 rede, *f. 1. Rede, Vortrag, Erzählung, Verhandlung, die Sache von der geredet wird. 2. Beredung, Übereinkunft, Versprechen. 3. Rechenschaft. 4. Absicht, Zweck; up de rede, damit (in eam rationem). 5. Grund, Ursache. 6. Vernunft, ratio. Vgl. redene.*  
 rêde, reide, *f. Rhede, offener Hafen, naveta, portus.*  
 rêde, *n. Reitzeug, Ausrüstung d. Pferdes.*  
 rêde (reide, rêt, reit), *1. bereit, fertig, gar, paratus; rêde maken, sich rüsten, sich fertig machen. 2. beweglich, rêde güt, Mobilien; rêde gelt, bar Geld; kôpslagen r. umme r., bar gegen bar; rêde betalen, bar bezahlen.*  
 rêde (rêden, reide), *adv. bereits, schon; efte, ofte, wen r., obschon, wenn auch.*  
 rêdegen, *sw. v. rêde machen, bereiten.*  
 rede-kam, *textorium, textile, texale.*  
 redeker, *Rademacher, Wagner.*  
 redel(i)cheit, *1. Vernünftigkeit, Verstand, ratio, rationabilitas. 2. Vernunftmässigkeit, Billigkeit; Frommen. 3. Recht, Gerechtsame, Gebührnis.*  
 redelik, *1. vernünftig, mit Vernunft begabt, rationalis. 2. (der Vernunft) angemessen, rechtmässig, wol begründet. 3. vernünftigen Forderungen etc. entsprechend, hinreichend, gehörig, tüchtig. 4. im moral. Sinne: redlich, ehrlich, ehrbar.*  
 redeliken, *adv. 1. vernünftig, billig; rechtmässig, probe; bes. häufig in der Verbind.: redeliken unde rechtliken. 2. hinreichend, gehörig, ordentlich.*  
 rêdeliken, *adv. schnell, plötzlich, subito; mhd. gereite.*

rêdel-kost, *gare, gekochte Speise, bes. Gemüse (Erbsen, Bohnen etc.).*  
 rede-lôs, *klagelos, frei von der Anklage, dem Einspruch (rede) eines anderen = quit.*  
 rede-lôs, *schutzlos, hülflos? ungeordnet, unfertig?*  
 rêdel-spise, *gare Kost.*  
 redemer, *Sachwalter, Vertreter? (= redesman?)*  
 reden, *sw. v. 1. reden, sprechen. 2. bereden, besprechen, festsetzen. 3. versprechen, geloben; reden unde loven häufig verbunden.*  
 reden, *sieben, sichten.*  
 reden (ê?), *verdienen, erübrigen?*  
 rêden, reiden, *sw. v. 1. fertig machen, bereiten, anschaffen; ausrheden, ausrüsten (Schiffe); bestellen (Acker); sik r., sich rüsten. 2. rechnen, zählen. 3. bezahlen, berichtigen.*  
 reden(e), *f. 1. Vernunft, ratio; sunder r., vernunftlos; bi r., vernünftig. 2. Grund, bes. Rechtsgrund, syn. mit recht; dat gift r., das hat Grund, lässt sich hören. Vgl. rede.*  
 rêder, *Ausrüster, Rheder.*  
 rêdere, *Plur. zu rât: Räte, Ratsleute; Senate; der rêdere bök, Ratsbuch.*  
 rederen, *rädern, radebrechen.*  
 rederen, *sw. v. (Mehl) sichten, beuteln.*  
 rêdesal, *rêdelse, n. Rätsel.*  
 rede-salich, -sêlich, *redengewandt, beredt.*  
 redesam, *beredt, facundus. Sbst. redesam(ic)heit.*  
 rêdeschop, -schap, *f. u. n. 1. Bereitschaft; in r. sitten. 2. Barschaft, bares Geld. 3. meist rêschop: Gerätschaft, Instrumente des Handwerkers, Kaufmannsware, Hausrat, Vorrat, Kriegsmaterial, Waffen etc.*  
 redes-man, *Beistand, Advokat.*  
 rêdich = rêde, *bereit, paratus; rêdich güt.*  
 redich (ê?), *behülflich.*  
 redik, -ek, -ich, *m. Rettich, bes. wol Ackerrettich.*  
 rêdinge, *Rechnung, Rechenschaft; Bezahlung?*  
 redlin-vorer, *Rädelsführer.*  
 ref, *Gestell zum Tragen von Waren.*  
 ref, *s. rif.*  
 refenât-zucker, *raffinierter Zucker.*

- reformacie**, *f.* Besserung der Gebrechen in Staat und Kirche, spec. der geistl. Orden; *concr.* revidierte Satzungen, reformierte Ordensregel.
- reformêren**, besser einrichten, von Übelständen befreien.
- reg** = rei.
- regâl**, *n.*? eine Art Confect, Lederzucker (aus span. regalo).
- regâl**, *n.* tragbare Orgel (mit Schnarrpfeifen).
- rêge**, *f.* Reihe, Reihenfolge, Ordnung; in, up de(r) rêge, der Reihe nach; Zeile im Buche, versus, linea; Reihe Häuser oder Buden, Strasse.
- regedinge**?
- regel**, *m.* Riegel, vectis, obex; Schallrahmen, über welche die Gewölbe gemauert werden; Querbalken in Fachwerkmauern; Querstange, Latte zu Geländern, (naut.) Regeling; im Pl. Geländer, Schanzkleidung.
- regèle** = regule.
- regelen**, *sw. v.* mit Riegeln (Riegelholz) abstützen.
- regel-holt**, Holz, das zu regeln gebraucht wird.
- regels-bere**, Regelbirne, Königsbirne.
- regen** (*gew. rogen*), *sw. v.* bewegen, rühren; *intrans.* sich rühren, sich aufmachen.
- regen**, *m.* Regen.
- regen-**, **regens-boge**, Regenbogen.
- regen-dôk**, Regentuch, galumpnatis.
- regenen**, 1. regnen lassen. 2. regnen.
- regenhaftich und regenich**, regnerisch, regnicht.
- regente**, *sw. m.* Regent, Herrscher.
- regen-water**, Regenwasser, Regen.
- rêger**, *m.* Reiher.
- regêren**, *regere*, *regieren*: *intrans.* herrschen; *verfahren*, zu Werke gehen; *trans.* beherrschen, lenken, leiten; *refl.* sich benehmen; *sik r. na*, sich richten, sein Leben einrichten nach.
- regêrent**, *n.* Leitung.
- regêrer**, *Regierer*, *Leiter*. *Fem.* regêre(r)sche.
- regêres-man**, *Befehlshaber*, *Anführer*, *Leiter*, *Urheber*.
- regêringe**, *Regierung*, *Verwaltung*, *Handhabung*.
- reggele** = regule.
- regi-**, **regement(e)**, *n.* Regiment, Regierung, Herrschaft; Ordnung, Verfassung; Ordnungs- und Befehlsstab, z. B. des Worthalters in Versammlungen; *r. maken*, Soldaten in Rotten ordnen u. Anführer bestellen; daher *r.* = Rotte, Schar.
- register**, *n.* Verzeichnis; Seil, Band, Reif, resticula, retiaculum; »Zug«, Zugloch in Öfen.
- registrêren**, *registrieren*, *verzeichnen*.
- regnacie**, *f.* Regierung.
- regnêren** (**rengnêren**), *intrans.* regieren.
- regnêringe**, *Regierung*, *Regierungsmassregel*.
- regule**, *f.* regula, Regel, bes. die Ordensregel; Lehre; Richtschnur.
- regulêr**, *canonicus regularis*.
- regulêren**, *regeln*.
- rê-hagen**, *m.* Gehege für Rehe, Hirsche.
- rê-hâr**, *n.* Rehhaar, auch *coll.*
- rei**, *st. m.* und *reie*, *sw. m.* 1. Tanzen, Reigen. 2. Gesang zum Tanze, Tanzweise; Lied, Spottlied. Oft *fig.*, z. B. Kampf; *ên maket r.*, ein abgekartetes Spiel; *dar wert nin r. af*, aus der Sache wird nichts; *de olde r.*, die alte Leier, Geschichte; *den r. krigen*, an den r. moten, an den Tanzen kommen, müssen, von gemeinsamen Schicksalen, so vom Tode.
- reide** = rêde.
- reide-hof**, Hof eines rêdemeiers (Schulzen), der zu den freien Hausgenossen gehörte.
- reide-lude**, die zu einem reidehof gehören?
- reiden**, **reideschop** = rêden, rêdeschop.
- reid-iseren**, Werkzeug eines Kürschners.
- reie**, ein Bettstück; welches?
- reieken**, *Dem.* zu rei, reie.
- reiel-dach**, Tag des Festreigens.
- reien**, *sw. v.* tanzen, chorisare.
- reig**, **reige**, **reigen** = rei, reie, reien.
- reige-meier** = reidemeier, Schulze.
- reiger**, *m.* Reiher, ardea.
- reiger** (**reiher**), ein Holzgerät: Stange?
- reigêren**, **reigement** etc. = **regêren**, **regiment** etc.
- reiken** = rêken.
- rein**, Rain, Grenze.

**rein(e)**, *rein, ohne Schmutz, klar; lauter, unverfälscht; ohne Sünde, fromm, vollkommen; wech, sê, sicher, frei von Räubern; strant, ohne Riffe und Sandbänke; r. werk, v. Fellen, dem härwerk entg. ges. Adv. vollständig, ganz und gar.*

**reine**: dat salve reine, salve regina, ein kirchl. Gesang.

**reine**, *f. Reinheit, Unschuld.*

**reinecheit**, *Reinheit; Keuschheit; Reinlichkeit.*

**reineke**: wit reineke, glare (albumen).

**reinelik**, *reinlich; ordentlich, anständig.*

**reinen**, *sw. v. reinigen, säubern, läutern.*

**reine-vân(e)** (-var, -varne), *Rainfarn, tanacetum, anatheca.*

**reinigen**, *sw. v. reinigen; dat lif r., purgare.*

**reinsen**, *sich rüuspern, screare.*

**reinsinge**, *screa.*

**reinval** = rivol.

**reischop** = rêdeschop.

**reise**, *f. 1. Aufbruch, Reise; Kriegszug zu Lande oder See; Handelsreise.*

*2. Zug, Zeitpunkt, mal; to drên reisen, dreimal.*

**reise** = rese.

**reis(e)lik**, *zum Kriege gerüstet.*

**reisen**, *sw. v. 1. einen Gang, eine Reise machen; eine reise, Kriegszug unternehmen. 2. anregen, reizen, verlocken, verführen.*

**reisenêre und reiser**, *1. Reisiger, Kriegsgelüsteter, bes. zu Pferde (Ggs. vôt-genger). 2. Reisender.*

**reise-tal**: bi reisetale varen, *eine gewisse Anzahl Reisen machen, nach der Reihe fahren? von Schiffern.*

**reise-tûch** = reisich tûch.

**reise-wîn**, *Wein, der mit auf die Reise genommen wird.*

**reisich**, *1. zur reise, zum Kriegszuge (zu Pferde) gerüstet, dahin gehörig;*

*reisich tûch, Reisige, Söldner zu Pf.;*

*reisige perde, Kriegs-, Reitpferde (Ggs. wagenperde); reisige have,*

*Kriegsgegenstände. 2. reisefähig.*

*3. schlank, hoch gewachsen, procerus.*

**reisigen** = reisen 2.

**reit** = rêr, Rohr.

**reitschop** = rêdeschop.

**reitzen (reissen)**, *sw. v. anreizen, antreiben, zum Bösen wie zum Guten.*

**reitzigen** = reitzen.

**reitzinge**, *Anreiz, Antrieb.*

**rek**, *m. Sächs. Weltchronik 108, 32;*

*vorher und nachher steht mehrmals hert, Hirsch, dafür. reke, pl., findet*

*sich einmal statt rekele; s. rekel.*

**rek**, *n. = rik, n.*

**rek**: rek unde rûm, = reken, *adj.*

**reke**, *f. ? Zustand, Beschaffenheit; die richtige Beschaffenheit einer Sache oder Person, Gesundheit; (wol) to reke, gesund, wolbehalten, in guter Verfassung.*

**reke**, *f. 1. Reihe, Ordnung, Strecke.*

*2. die im freien Felde sich hinziehende lebendige (Dorn)hecke; niedrigeres Gebüsch. 3. techn. Ausdruck*

*in der Weberei, ein Mass?*

**rekede**, *f. = reke, f. (namentlich = Hölzung).*

**rekel**, *m. grosser Bauernhund, melampus.*

**rekelik**, *in gehöriger Beschaffenheit, ordentlich, richtig, rechtlich.*

**rekelink**, *m. die aus dem Bauche des Heilbuttes geschnittenen, gesalzenen und getrockneten Streifen, pictillus,*

*orena.*

**rekel-pennink**, *Rechenpfennig, zum Rechnen.*

**reke-lude**, *Tischschaffner.*

**reken**, *adj. u. adv. von richtiger Beschaffenheit, in guter Ordnung, ordentlich, genau; im jurist. Sinne:*

*reken unde rûm, ohne lästige Verbindlichkeiten, von Strassen: offen, ungehindert.*

**reken**, *st. v. = raken, scharren.*

**reken**, *sw. v. 1. etwas so einrichten, dass es to reke ist, r. unde rumen, frei*

*und unbehindert überliefern. 2. rechten; richten.*

**reken**, *sw. v. 1. intr. reichen, sich ausdehnen; gelangen, kommen. 2. trans.*

*ausstrecken; (streckend) darreichen; fertig bringen, erreichen, erlangen.*

**rêken**, *st. v. riechen.*

**rêken**, *sw. v. reichen, sich erstrecken; gereichen, dienen; darreichen, langem.*

**reken-, rekens-bôk**, *Rechnungsbuch; Rechenbuch für Schüler.*

reken-dach = richtedach, Gerichtstag; Tag der Rechnungsablage.  
 rekenen (reken), *sw. v.* rechnen, Rechnung halten oder ablegen; rechnen, zählen; aufzählen, anführen, erzählen; wofür halten, achten.  
 rekeninge, Rechnung, Abrechnung, Rechenschaft; Arithmetik.  
 reken-mêster, 1. Schaffner, Ordner bei Mahlzeiten. 2. Rechenlehrer.  
 rekens-bret, Rechenbret.  
 rekenschop, Rechnung, Berechnung; upper, a conto-Zahlungen; Rechenschaft.  
 rekenschuppel? Rechnung, Schuldzettel.  
 rekens-man, Rechner, Berechner der Kasse, Buchhalter.  
 rekens-pennink = rekelpennink.  
 rekens-tafele, Rechentafel.  
 rekinge = rekeninge.  
 rek-iser, andena = brantrêde.  
 rek-laken, gerecktes (noch nicht geschornes) Tuch.  
 rê-kule, f. Rehkeule.  
 rele, Wogenanschlag, Brandung?  
 religiose, Ordensgeistlicher.  
 relik, releke = rolik.  
 rēlse = rolik.  
 reme = rame, Rahmen.  
 rēm(e), *sw.*, selten *st. m.* Ruder, Ruderstange.  
 rême, *sw. m.* 1. Riemen, Band, Schnur; de rēmen tein, den Geldbeutel ziehen, fig. herausrücken, loslegen. 2. Leibriemen, Gürtel, auch metallener; glade rēmen, Zärtlinge, Schwächlinge. 3. Streifen eines grösseren Fisches.  
 remedie, f. 1. Arzneimittel. 2. beim Prägen der Münzen das Fehlgewicht, das dem Münzmeister als zulässig angerechnet wird.  
 remel (ê?), ein Bündel Flachs von 20 Pf. (Stein).  
 rēmen, *sw. v.* rudern.  
 rēmen, *sw. v.* riemen, mit Riemen versehen.  
 rēmen-sleger, Riemenschläger, Gürtler.  
 rēmen-snider, Riemer, Weissgerber; oft = rēmensleger.  
 rēmen-werk, 1. Riemerarbeit. 2. Riemerhandwerk.  
 remese = ramese, ulpicum.  
 remeter, rēmter, *m.* Refectorium.

rēm-holt, Holz zu Rudern, auch zu Pfeilen.  
 remmen, *sw. v.* im Rummel, Ramsch kaufen?  
 rê-mome, caprina. > rēn = mal rein  
 ren, *n.* die Rinne unterm Schöpfrade.  
 rēnal, eine Weinsorte, wahrsch. = reinval.  
 rende, *pl.* Zerbrochenes, Stückwerk?  
 rê-nette, Netz zum Reffang?  
 rēne-vane = reinevane.  
 rengen, *sw. v.* mutwillig werden.  
 rengnēren = regnēren.  
 rēnlik, reinlich; *v.* Gesang: richtig.  
 renne, f. Rinne, Wasserröhre, Dachtraufe, Gosse, Rinnstein.  
 renne-, ron(ne)-bane, f. Rennbahn (zum Turnier etc.).  
 (renne-), ronne-bannere, f. das kleinere Banner oder der Wimpel einer Reiter-schar (Ggs. höftb., grote b. des Heeres).  
 (renne-), ronne-bart, *m.* Stück des Panzers.  
 renne-, ronne-, runne-bôm, Grenzpfahl; Schlagbaum, der an den Grenzen eines Bezirkes etc. aufgerichtet zu werden pflegt.  
 renne-gûle, *m.* Renngaul, -pferd.  
 (renne-), ronne-hôt, Turnierhelm.  
 renne-ko? Brschw. Chr. 1, 146.  
 rennen, ronnen, *sw. v.* 1. *intr.* rennen, jagen, eilig laufen; einen Reiterangriff machen; im Turnier rennen. 2. *trans.* rennen machen; ohne Obj. schnell reiten oder fahren; rinnen machen, schütten.  
 rennen-, ronnen-stên = ronstên.  
 renner, ronner, (leichtbewaffneter) Reiter; Rennbube; Rennpferd, cursarius.  
 renne-rok, Rennrock beim Stechen, Turnieren.  
 renne-spêt, Rennspiess.  
 (renne-), ronne-spil, Turnier.  
 (renne-), ronne-vēnlîn, *n.* Rennföhnlein, Standarte; die Reiter-schar unter einer solchen Fahne.  
 renninge, f. das Rennen; feindlicher Angriff.  
 rennink, *m.* ein Hund?  
 rensel, rentzel, *m.* Reisesack (für Speise etc.), Beutel.  
 ren-stên = ronstên.

rente, *f.* Rente, Ertrag, Einkünfte; *bes. die bestimmt (alljährlich) wiederkehrende; Hypothek in e. Hause; Zinsfuß, Hamburger = 6<sup>2</sup>/<sub>3</sub>%, Lübeker = 5%.*

rente-bôk, *das städtische Verzeichniss der geschehenen rentekope, Rentenkäufe.*

rente-mêster, *e. Beamter: Rentmeister, redditarius.*

renten, *sw. v. an Renten eintragen.*

rentenêr, *Rentenbesitzer, Rentner; hypothekarischer Gläubiger.*

rêp, *m. u. n. 1. Reif, Seil, Tau. 2. als bestimmtes Mass: als Längenmass (für Tuch, Leinwand) 10 Ellen; als Flächen- (Acker-)mass; als Körpermass (für Holz etc.) 8 Ellen.*

rêp-pant, *n. Netz zum Rehfang.*

rêp-dêlinge, *Teilung, Abmessung mit dem rêp.*

rêpe = rêp.

repe, repel, *f. Riffel, grosser, eiserner Kamm mit langen Zähnen, um dem Flachs die Samenknotten abzustreifen; repe, sw. f. ist auch e. Gerät zum Fischfang.*

(rêpel), reipel, *Sattelkissen, subsellium.*

rêpel-bode, *Seilerbude, -hütte.*

repelen und repen, *sw. v. den Flachs riffeln.*

repen = reppen.

rêpen, *sw. v. messen mit dem rêp.*

rêper, *1. der Messer mit dem rêp. 2. Reepschläger, Seiler.*

rêper-bane, *Seilerbahn; -bode, Seilerbude; -knecht, Seilergeselle; -linnewant, e. Art Leinwand; -schune, bedeckte Seilerbahn.*

rêpes-man, *Feldmesser.*

replik, *beweglich: replike guder.*

rêp-mâte, *f. Seilmass; die Messung mit dem rêp.*

repointik, *rheum rhapsodicum.*

repe, reppel, reppelen, reppen, *s. repe etc.*

reppen, *sw. v. rühren, anrühren, bewegen; de segel r., die Segel aufziehen, setzen, unter Segel gehn; (mit Worten) berühren, in Anregung bringen, besprechen, (wieder) aufrühren; refl. sich fortmachen; auch intr. eilen; steigen, klimmen.*

repper? *ein Gerät; welches?*

reppinge, *f. Wiederaufrühren (von Streitigkeiten).*

rêp-sleger, *Tauschläger, Seiler.*

rêre, *n. was (beim Sieben) durchfällt oder abfällt; Abfall.*

rêren, *sw. v. abfallen?*

rêren, *sw. v. schreien = raren.*

rê-rôf, *Beraubung einer Leiche, eines (gewaltsam) Getöteten; dann überh. jeder auf schändliche Weise geübte Raub, Strassenraub, Raubmord.*

rê-roven, *sw. v. rê-rôf begehen. Subst. rêrover.*

rêschop = rêdeschop.

rese (ê?), *m. Riese; Recke, Held.*

rê-sêl, *Rehseil (um Rehe zu fangen).*

reseme, *f. Ries (Papiers).*

rêsen = reisen; rêsieh = reisich.

respect = toversicht, *amtliche Bescheinigung, Attest.*

respelen, *sw. v. zusammenraffen.*

respit, *Aufschub, dilatio.*

rest, *m.?, reste, f. Rest, das Übrige.*

reste, *f. Rast, Ruhe.*

resten, *sw. v. ruhen, rasten; auch refl.*

restement, *Arrest, Beschlagnahme.*

restêren, *an-, festhalten, arrestare.*

restich, *ruhig; resticheit, Ruhe.*

restlik, *ruhig, unangefochten.*

rêt, *n. u. m., fl. rêdes und rêtes, Schilfrohr; als Werkzeug der Weber, arundo, Spule?*

rêt? rêt? *n. Ritt, (Feld)zug von Reisingen, Reitergeschwader.*

rete, *m. 1. Ritze, Spalte. 2. Riss, Stück (abgerissenes).*

rêten, *st. v.? lermen, schreien, toben.*

rêt-gelt, *(häufig als ein W.) bar Geld.*

rêt-geve(r), rêtjer, rêdge, *(fries.) Richter.*

rêt-hollen und -lant, *mit Rohr beständenes Stück Landes.*

retlik (ê?): *r. u. behulpklik wesen, bestehen.*

rêtschop, *Richteramt u. Gerichtssprengel (fries.).*

rêtschop = rêdeschop.

rêt-stake, *sw. m. Rohrstab.*

rette = rete.

rettelen, *sw. v. rasseln.*

retten, *sw. v. zerreißen.*

rêt-wische, *f. Wiese, auf der Rohr wächst.*

- retze, *m.* eine Art Pferde; serbische?
- reval, (rewal, rival), Wasserbenedicten, Wiesengaraffel?
- revbarbar, Rhabarber.
- reve - koken, ein Magenübel (Rippenkolik?)
- revel, Deckleiste der Holztüfelung? Hamb. Kämmerei-Rechn. 3, 53; vgl. Ztschr. f. Ndrsachs. 1869, 230.
- rê-vel, Rehfell.
- revel-strit? Bothos Chron. f. 275.
- reven, *sw. v.* unsinnig denken u. reden, delirare; *r. na*, unsinnig etwas verlangen.
- reventêr, -er, *n.* Refectorium, Speisesaal (in Klöstern).
- revêr(e) = rivêr.
- ribalt, -bolt, 1. verwegener Bursche, Raufbold, Taugenichts. 2. eine Belagerungsmaschine.
- ribaut lopen, als Bettler, Gauner landstreichen.
- ribbe, *st. n.* und *sw. m.* Rippe; *fig.* erhabener Streifen auf einer Fläche.
- ribb(e)-isern, Reibeisen, bes. um die Pferde zu striegeln und den Flachs zu reinigen.
- ribbe-knoke, Rippenknochen.
- ribbe-lappe, bei der Flachsreinigung benutzte lederne Schürze.
- ribbe-spêr, *n.* gebratene (u. eingesalzene?) Schweinsrippen.
- ribbet, gerippt, mit Rippen (v. Schilden).
- rib(be)-wort, plantago, Spitzwegerich, Hundsrippe.
- richel, *n.* Latte, Bort-, Querstange, Geländer.
- richt, gerade, aufrecht.
- richt-bar, strafbar.
- richte, *f.* Richtung, bes. die gerade; *in de richte*, gerade aus; *to richten*, geradeswegs, schnurstracks; *to richtes*, gerade, (von der Zeit) unmittelbar folgend; *an richte*, sofort, sogleich.
- richte, *n.* 1. Gericht, Rechtsprechen; Absprechen, Aburteilen; *concr.* das Gericht, die Richter, Gerichtspersonen; *dat r. senden* = den bodel s. 2. Gerichtsbezirk. 3. Gerichtsbarkeit. 4. Hinrichtung. 5. Richtstätte.
- richte, *n.* Gericht, Gang von Speisen.
- richte-bank, Bank oder Gestell, um Teller, Schüsseln etc. darauf zu stellen, Speise anzurichten.
- richte-bode, Gerichtsbote.
- richte-bôm, Richtkeil oder Handspake zum Richten der Kanonen?
- richte-dach, Gerichtstag.
- richte-dêler, Rechtserteiler, Richter.
- richte-gût, gerichtliche Gefälle; Geldstrafen.
- richte-hêre, der Gericht haltende Ratmann.
- richte-holt, Richtholz, Winkelmass.
- richte-hûs, Gerichtshaus.
- richtlik, gerichtlich; *adv.* richtliken.
- richte-kuape, Gerichtsdiener.
- richtelik = richtlik.
- richtel-pat, Richtweg.
- richtels-dach = richtedach.
- richte-man, Richter.
- richten, *sw. v.* 1. gerade machen, rectificare; aufrichten; ein Haus richten; *in de richte bringen*, berichtigen, schlichten; ersetzen, vergüten; *refl. (u. pass.) sich auseinandersetzen*, sich versöhnen. 2. (durch einen Reinigungseid, recht = Eid) beweisen. 3. als Richter entscheiden, oder als Partei gerichtlich entscheiden lassen; verurteilen, strafen. 4. überh. urteilen, schätzen. 5. ein Urteil vollziehen, hinrichten. 6. sik wal r., sich wol aufführen; sik r. nâ, sich schicken nach, sich verhalten gemäss. 7. r. to, gereichen, dienen zu.
- richteninge dôn, ? Gosl. Bergges. § 100.
- richte-nôt, Gerichtsgenosse, assessor.
- richte-pale, *pl.* das gehegte Gericht, septa judicialia.
- richter(e), Richter; *de scherpe r.*, Scharfrichter.
- richters-brêf, schriftliches Rechts-erkenntnis.
- richter-stede, Richteramt.
- richt(e)-schîn, *m. u. n.* gerichtliches Zeugnis, dass eine Sache abgemacht ist.
- richte-schriver, Gerichtsschreiber; bes. Protokollführer.
- richte-schûw, gerichtsscheu, der sich nicht vor Gericht gestellt hat.
- richtes-lude, Gerichtsleute, -beisitzer.
- richtes-plichtich, dingpflichtig.

richte-stat, Gerichtsstätte, Gericht.

richte-steck, m. Richtsteig, gerader Weg.

richt(e)-stich, m. Richtsteig; Richtschnur, Wegweiser, Anleitung, so als Titel von Büchern: der sêle r., r. in allerlei kopenschop, des lénrechtes.

richte-stól, Tribunal.

richtes-vrî, eximiert von e. Gerichte oder von der Pflicht, Gericht zu sitzen.

richte-swert, Richtschwert (zur Hinrichtung).

richte-vat, flache Schüssel? Anrichtschüssel?

richte-voget, Gerichtsvogt.

richte-walde? -walder, der des Gerichtes waltet, Richter.

richte-wech, Richtweg.

richtich, richtig, recht; wie das Recht verlangt, gerecht; aufrichtig, tüchtig; adv. richtichliken, richtig, in gehöriger Ordnung; richtigen, gesetzmässig; gerichtlich.

richtinge, 1. gerade Richtung. 2. Auseinandersetzung, Vergleich. 3. Erstattung, Berichtigung. 4. das Richter, Gericht.

richt-meister, Anführer.

richt-snôr, m. Richtschnur der Bauleute; fig. Regel, Norm.

richt-walt, f. richterliche Gewalt.

ricke, n. = rik.

ricken, sw. v. mit Pfählen, Stangen, Geländer umgeben.

ridder (ritter), Ritter, miles; Springer im Schach; arme ridder, e. Speise.

ridder(e)-blome, consolida regalis, delphinium; -dênst, Kriegsdienst als Pflicht und Beschäftigung des Ritters; -huve, Ritterhelm; -kerse, e. grössere Art Kerzen? -lik, einem Ritter geziemend, ritterlich, tapfer, ritterbürtig (r. broder = godesridder); -matesch, -mêtesch, -mâts, -mate, -matich, ritterbürtig, von ritterlichem Stande; -mêster, Anführer v. Ritttern; -pert, Ritterpferd; -recht, Ritterrecht; -schemp, -schimp, Ritterspiel, Turnier; -schap, -schop, militia 1. ritterliche Thätigkeit, Kampf, auch vom Kampf des Lebens, 2. Gesamtheit der Ritter, 3. ritterliche Geburt, Ritterstand, -würde; -schoppen, militari = ridder-

schop oven, kämpfen; -schorte (guldene), e. Tracht, die nur Ritterfrauen zukam; -spil, Turnier; -tzolt, was dem Ritter als Sold zukam; -werk, kriegerische Thätigkeit, Krieg.

ridders-adel, m., -art, f. ritterliche Geburt, Herkunft; -man, Ritter; -môt, ritterlicher Sinn, Mut.

ride, rîe, rige, f. Bach, kleiner Wasserlauf, Graben.

ride-bit? pl. -bete, Zäumung des Reitpferdes; -gelt, Reisegeld; -hingst, Reitpferd; -hoike, m. Reitmantel; -kam = redekam; -knecht, Reitknecht; -laken, Zuggardine vor Fenstern, Betten, Gemälden, Wagenfenstern; -lêrse, Reitstiefel; -man, der zu Pferde dient; -mantel, Reit-, Reisemantel; -mêster, Rittmeister, Anführer der Reiterei; -pert, Reitpferd; -rok, Reitrock; -schilt, Schild für Reiter? -smit, Reit-, Fahenschmied; -stól, Drehstuhl? Kontorstuhl; -towe, Anker-tau?

ridel-hoike = ridehoike?

riden, st. v. 1. intr. reiten; überh. reisen (over mer r.); bes. einen Kriegszug unternehmen; von Schiffen: r., vor dem anker r., vor Anker liegen; von Land: vor dem strome, unbedeicht und der Überschwemmung der Flut ausgesetzt sein, wôste, durch Meer oder Strom der Cultur entrissen sein. 2. trans.; der Acc. bezeichnet den Gegenstand a) auf dem man reitet (Tier oder Mensch), bes. (befruchtend) bespringen, b) über den man reitet; — reitend besorgen, equitando obire.

riden(d)e, Partic. reitend, beritten, Ggs. gânde: de r., de r. man = rideman, Reiter; r. borgermêster, regierender, auf die Tagfahrten ausreitender B.; r. kok, schriver, Koch und Schreiber, die an solchen Reisen teilnahmen; r. bode, r. Bote; r. dênêr, oft als ein Wort ridendêner, berittener Stadtdiener, Ggs. hûsdêner; r. orloch, Krieg im offenen Felde, Ggs. Belagerung; r. henxt, Reitpferd.

ridenêr, Berittener, Reisiger.

rider, 1. Reiter. 2. eine Münze (zu 12 fl.); rider-gulden = 11 schaeap; (de rosenobel

- = 4 ridergulden); r. ist übrigens ein Name für verschiedene Münzen.
- rider-hovet**, (junges?) Rindvieh? l. rind-?
- rîe**, f. = ride.
- rîe**, f. (slav., lett.) Scheune, Korndarre.
- rif (ref)**, fl. reves, n. Leib, bes. der tote Leib, Leichnam, Gerippe.
- rif, ref**, fl. reves, n. Fels oder Sandbank in der See.
- rîf-isern**, tritorium.
- rîf-stên** = badestên.
- rige**, f. = ride.
- rige**, f. Reihe, Ordnung; Häuserreihe, Seite einer Strasse.
- rigen**, st. v. reihen, aufreihen; in Falten legen? sik r., sich reihen, sich schücken.
- rigene**, f. Zeile einer Schrift.
- rigisch**, aus Riga: rigische butte, getrocknete Bütte (Fische) aus Riga; rigisch slede, ein leichter einpferdiger Schlitten mit Schellengeläut.
- rik**, n. eine lange dünne Stange; bes. eine Querstange, um Kleider etc. darüber zu hängen, oder Gestell, Bort, um etwas darauf zu setzen; up dat rick slân, an den Nagel hängen, aufgeben.
- rik(e)**, reich, mächtig; rike unde arm = jedermann; adv. reichlich.
- rike**, n. 1. Reich (Herrschaft u. Reichsgebiet); spec. das h. römisch-deutsche Reich. 2. der Kaiser, als Inhaber der Reichsgewalt. 3. Reichsinsignien.
- rike-dage**, pl. Reichtum; als Sing. fem.
- rike-dôm**, m., auch f.? Reichtum.
- rîk(e)lik**, reich, reichlich; adv. rikelik(en).
- rike-maken**, eine Art (Hazard)spiel.
- riken**, sw. v. 1. reich machen. 2. reich werden.
- rikeren**, sw. v. bereichern; intr. u. refl. reicher werden.
- rikes-dach**, Reichstag; -daler, Reichsthaler; -rât, Reichsrat.
- rîk(e)stat**, Reichsstadt.
- rîkheit, rikheit**, Reichtum.
- rîm**, st. m. und rime, sw. m. Reim; Reimspruch; in den rîm dôn, ein Spottlied auf jem. machen; Dichtung überh.; Wahlspruch, Motto, Devise.
- rîm-bôk**, Reimbuch; Katalog. Dem. rîmbokelîn, Spruchbüchlein.
- rîmen**, sw. v. reimen; Verse machen; sik r., passen, im Einklange stehen.
- rîm(es)-wis**, adv. in Reimen, Versen; r. stellen, in Verse bringen.
- rimpe**, f. Runzel, Falte.
- rimpel** = rimpe.
- rimpen**, st. u. sw. v. rümpfen, runzeln, falten; sik r., sich zusammenziehen, krümmen.
- rinde**, f. Rinde, Kruste, Borke.
- rindeke(n)**, rindele, Zimmet, Kaneelrinde.
- rinder(e)-brade**, Rinderbraten; -market, Rindermarkt.
- rinderen**, vom Rind; bes. rindsledern.
- rîndes-bûk**, Mittelstück, Rumpf vom Rindfleische; -hovet, Rind; -hût, Rindshaut; -leder, Rindsleder.
- rîne**, f. und rîn, m. n.? Mühleisen, das aus einem Ring mit vier Zapfen bestehende eiserne Kreuz, welches in den oberen Mühlstein eingelassen ist, worin die Mühlenspinde mit einem Zapfen eingreift.
- rînge**, adj. geringe, leicht; wertlos, unbedeutend; klein, wenig; niedrig; kunstlos, einfach; leichtsinnig; ein rînge, ein Kleines.
- rînge**, adv. ausser den Bedeutungen des Adj. bes.: schnell, rasch.
- rînge-dans**, chorea.
- ringel**, Zuber, tina.
- ringel-duve**, Ringtaube.
- ringele**, f. Sonnenblume.
- ringeliken**, adv. schnell, bald.
- ringen**, st. u. sw. v. ringen, kämpfen; na, streben, trachten nach.
- ringen**, sw. v. 1. geringer machen, verringern. 2. (das Geringe, Schlechte) ausschliessen, syn. mit wraken.
- ringen**, sw. v. 1. einen Ring anlegen; de swine, den Schweinen einen Ring durch die Nase ziehen, damit sie nicht wühlen können. 2. in Ringe legen (den Torf). 3. umringen.
- ringenêren**, sw. v. Nebenf. zu re(n)gneren; r. na, trachten nach etwas.
- ringeren**, sw. v. geringer, schwächer machen, attenuare.
- ringeringe**, Verschlechterung, Verringerung.
- ringes-umme**, ringsum.

**ringe-tûn**, Ringzaun, der das Eigentum rings umgibt.  
**ringe-vorwegen**, unbedacht, leichtsinnig.  
**ring(e)-weginge**, Geringschätzung, Verachtung.  
**ringicheit**, Schnelligkeit, Hast.  
**rink**, m. 1. Ring, z. B. Fingerring, Panzerring, Türning oder -klopfer, ringe up tafelen (s. tafelrink), an Flaschen. 2. Kreis, Umkreis, Umfang; to ringe umme, ringsum; das Nasenloch; r. umme de sunne, Hof um die Sonne. 3. der zu einer Versammlung oder zu einem Kampfe abgesteckte Kreis.  
**rinke**, Schnalle an einem Gürtel, Spange.  
**rinken-drât**, Draht zu Ringen oder Spangen, eine Drahtsorte.  
**rink-laken**, eine geringere Tuchsorte? -lusse? (= lunse?); -mure, Ringmauer; -pitzêr, Petschafttring; -smit, Drahtschmied? Kettenschmied? -viler, der rinken (und ringe?) feilt, = bretzenmaker; -wis, ringsherum, im Kreise; -worpen, einwickeln, hineintun?  
**rinne**, lodallia, ein Fisch.  
**rinnen**, st. v. 1. rinnen, fließen, tröpfeln, lecken, tränen. 2. = rennen, laufen, rennen. 3. gerinnen, coagulare.  
**rinsk**: mit rinsken sleden, entw. rinske = rigenske (?), rigiske (s. rigisch) oder, mit Umdeutung, rinskende, mit Schellengeläut (s. rinschen).  
**rînsch**, rheinisch; rînsche, sw. m. rheinischer Gulden.  
**rinschen**, rasseln, klappern, rauschen.  
**rîn-schip**, Rheinschiff.  
**rinsel**, Lab, coagulum.  
**rint**, n. Rind, als Gattungsname; spec. das im zweiten Jahr stehende Stück Rindvieh.  
**rint-quik**, Rindvieh; -vlêsch, Rindfleisch.  
**ripe**, sw. m. Reif, pruina.  
**ripe**, st. f. Reife.  
**ripe**, reif, auch von Geschwüren; reiflich, na ripem rade.  
**ripen**, sw. v. reifen.  
**ripen-gelt?** **ripen-korn?**  
**ripicheit**, Reife; Gesetztheit des Wesens.  
**ripinge**, das Reifen, die Reife.  
**riplik(en)**, adv. reiflich, hinreichend; reichlich, zahlreich.

**rippe**, Stück der Rüstung zum Schutz der Brust; Ggs. rugge.  
**rîp-sinnicheit**, reifer Sinn, Verstand.  
**rips-rapper**, der etwas ripsraps, rasch wegreißt.  
**rirap**, ein Kraut, sandira.  
**ris**, Ries (Papiers oder Schiefersteins).  
**rîs**, n. Reis, Zweig, virgula; Reisigbüsche, Reischicht, virgulta, sarmenta; Gebüsch; als Ggs. zu lôf, Laub: im rise, im Winter, im love, im Sommer. Dem. riseken.  
**rîs**, m. Reis, oryza.  
**rîs-busch**, junges, niedriges Gehölz.  
**risch**, Schilf, Sumpf-Binse.  
**risch**, 1. aufgerichtet, gerade, schlank. 2. rasch, schnell.  
**rischen**, scirpeus, von Schilf.  
**rischen**, sw. v. blôt r., Blut speien.  
**rise**, f. eine Art Schleier um Wangen und Kinn; Haarbinde.  
**rise-biter**, ein etwa jähriges Rind, das, wenn es in den Wald getrieben wird, schon die Reiser abbeissen kann.  
**rise-galle**, n. eine Arznei.  
**risel?** Riedel, Cod. Brandenb. I, 9, 179.  
**riselsch**, aus der Stadt Ryssel (Lille).  
**risen**, st. v., im 16. Jh. auch mit sw. Praet. 1. sich von oben nach unten bewegen, fallen, ab-, ausfallen. 2. sich von unten nach oben bewegen, sich erheben, steigen, emporkommen, hervorkommen, aufgehen, auflaufen, sich zeigen.  
**risen**, sw. v. 1. pfpöpfen; fig. begründen, stützen. 2. anreizen, instigare.  
**rîs-holt**, Reisholz, Buschholz.  
**risinge**, das Steigen; Preis-, Geldkurssteigerung.  
**rispe, rispeke(n)**, Reis, Staude, Gestrüpp.  
**risse**, f. Ritze, Spalte.  
**rissen**, sw. v. zerspalten; Risse in etwas machen, ritzen.  
**riste**, f. Strähne Flachs oder Hanf, hispa (3 oder 4 machen einen s. g. knocken); auch von andern Gegenständen, z. B. Schiefer.  
**risten**, sw. v. flechten? motire; ritzen, einschneiden.  
**rit**, n. Ritt; Kriegszug zu Pferde.  
**rît-âl**, e. Sorte Aale: kleiner Graben-Aal (v. ride)?

- riten**, *st. v. trans.* reissen, zerreissen, brechen; *intr.* bersten, zerrissen werden.
- rit-mêse**, *statt rêtm.*, Reitmeise, amarellus.
- rit-mêster**, Rittmeister; Führer des ganzen (reisigen) Heeres.
- rit-stempel**, ein Schmiedsgerät.
- ritte** = rete. **ritter** = ridder. **ritze** = risse.
- rive**, verschwenderisch, freigebig; reichlich; = kone, vigorosus. *Als Adv. auch:* gehörig, sehr, stark.
- rive**, *f.* Reibe; Striegel?
- rive-koken**, Reibkuchen, *e.* Confect?
- rivelse**, *n.* was gerieben ist.
- riven**, *st. (u. sw.) v.* reiben, zerreiben.
- rivêr**, *n. (m.)*, **rivêre**, *f.* fließendes Wasser, Fluss, Strom. *Dem.* rivêr(i)ken.
- rivol**, *m.* Wein aus Rivoglio in Istrien.
- rix-ört**, *d. i.* rikes-ort, Viertel eines Reichs(thalers, Gulden etc.).
- rô**, roh, ungekocht; *v.* Garn, Leinen ungebleicht; *v.* Tuch, wie es aus der Walke kommt; *v.* Buch, ungeheftet, ungebunden.
- robbîn**, Streit, Kampf, Lerm (plötzlicher? gewaltiger? wol = mhd. rabbîn, mfrz. ravine, Anrennen des Kampfrosses).
- robbines spil**, Schlägerei; wol *v.* vorhergehenden Worte robbîn.
- robîn**, *m.* Rubin.
- roblike**, **robrike** = rubrike.
- roch**, *fl.* roches, roghes, *m.* im Schachspiel: der Turm (Elephant, Kameel).
- roche**, **ruche**, *sw. m. ?* Roche, der Nagel und der Glattrochen.
- rochelen (rügelen, röhel)**, *n.*, *ital.* rocchetto, Chorhemd, feine (leinene, gew. weisse) Überkleider mit engen Ermeln.
- rochlik**, bequem? in ordentlichem Zustande? lies recklick = reckelik?
- roch-**, **ruchen-**, **ruggen-pâl?**
- rôchte?** **rochte**, *s.* ruchte.
- rocken**, Spinnrocken (Wocken).
- rodal**, *n.* = rotele.
- rodâl**, Name einer Pflanze, rotulus, herba longa.
- rodde** = rode, *sw. m.* **rodden** = roden.
- rodd-oge** = rodoge.
- rode**, **rodde**, *sw. m.* 1. grosser Hund, Rüde, molossus. 2. »Läufer«, Zapfenhopfen, lupulus femina.
- rode**, *sw. f.* = rotte, musik. Instrument.
- rôde**, *st. f.* 1. Rôte, rubedo. 2. rote Farbe; Krapp, rubea, erythrodanum.
- rôde**, **rûde**, *st. sw. f.* virga, Rute: Schössling, Reis; Gerte, Stab, Stange; Messrute *v.* verschied. Länge (10—16 Fuss); am Ziehbrunnen die vier Eckständer u. d. Träger des Brunnenschwengels; Mühlenrute; Zuchtrute, *fig.* Strafe; spanische roden, eine Art Stangeneisen, hierro en vergas. *Dem.* rodeken.
- rode-acker**, aus Waldland gerodeter Acker.
- rode-biecke**, *f.* Biecke, Hacke zum Roden (Reuten), Aufräumen, Abbrechen *v.* Mauerwerk.
- rode-hacke**, *f.* u. **rode-ho(u)we**, *f.* (auch **rode-hower?**) = rodebiecke.
- rôdelaftich**, **-achtich**, rötlich.
- rode-lant**, gerodetes Land, Neubruch.
- rôdeleftich**, **-echtich**, rötlich.
- rodelen**, *sw. v.* *Dem.* zu roden, roden.
- rôdelicht**, rötlich.
- rôdel-stên**, Rotstein, rote Kreide, Rotstift.
- rodel-wî(g)e**, cristula (falco tinnunculus).
- roden**, *sw. v.* roden, reuten, urbar machen.
- rôden?** = roien, *sw. v.* rudern.
- roden-dage**, Hundstage.
- roden-drek**, Hundexcremente, album graecum.
- roden-eit**, Eid der Hopfendarrer.
- roden-hovet**, Hundskopf.
- rôden-korf**, Rutenkorb, aus Weiden geflochten.
- roden-snute**, Hundeschmauze.
- roden-sonne**, eig. Hundesöhne, *d. i.* eine solche, die nur kurz dauert.
- roden-stove**, Hopfendarre.
- roden-tins**, Hopfenzins.
- rôden-tins**, Abgabe nach der Länge (Rutenzahl) eines Eigentums.
- roder**, *n.* Ruder, bes. Steuerruder; *fig.* Führer, Stütze.
- rodere**, Rotmaler, rubeator.
- rode-recht**, das Recht zu roden, die Rechtsbestimmungen darüber.
- roderen**, *sw. v.* rudern.

roder-gelt, *Rudergeld, d. i. eine Hafengebühr, die von jedem einlaufenden Schiffe bezahlt wird.*

roder-haken, *pl. Haken am Steuer, welche in die Fingerlinge des Hinterstevens greifen.*

roder-hol, *forus = roderlade?*

roder-lade, *das Loch in der Hintergilling, durch welches die Ruderpinne ins Schiff geht, Hennegatt?*

roder-smide, *Beschlag des Steuerruders?*

roder-tol, *Rudersoll = rodergelt.*

rode-tegede (rot-t.), *der Zehnte von dem gerodeten Neulande.*

rode-werk, *Ausrodung?*

rodlich, *rölllich.*

rodie? *f. Felsen (gew. rotse, rutse).*

rodinge, *das Ausroden.*

röd-oge, *roddoge, ein Fisch, Rotauge, Barbe, rubecula.*

rôer = roder, *Steuer.*

rôf, *m. (u. n.?) 1. Decke, Deckel (über e. Wanne, Kufe, Wagen etc.). 2. die Decke auf dem Hinterdeck des Schiffes; als Wohnung des Schiffsvolkes. 3. Rauchfang? 4. Lehmdecke der Kalkkrüse. 5. Schutzdach über Mauern, Planken.*

rôf, *m. Raub, sow. das Rauben, die Raubthat, als (dann auch n.) der gemachte Raub, das geraubte Gut, Beute = rôf-gût.*

rôf-hûs, *-slot, Raubhaus, -schloss; -kule, Räubergrube; -schip, Piratenschiff; -wagen, Wagen zur Aufnahme der Beute beim Heere.*

rofel (rofelke), *gadus lota, polipus.*

roffele, *ruffele, Werkzeug von Holz, mit eisernem Rande beschlagen: Mittelstück zwischen Spaten und Schaufel.*

roffer, *roffen, roffiân etc., s. ruffer etc.*

roffiole, *roffiölken, Fleischorte, Pastete.*

rôflicheit, *räuberisches Wesen.*

rôflik, *räuberisch; r. gût, geraubtes Gut; adv. rôflike(n).*

rôf-neset? *mit einer Adlernase, aquilinus.*

rogelik = *rouwelik, ruhig.*

rogen, *sw. v. regen, rühren, bewegen, erregen; refl. sik r.; mit Worten berühren, wieder besprechen.*

rogen, *sw. v. rügen (= wrogen oder = vorig. W.)*

rogen, *rogel (roge, rogge), Rogen, Fisch-eier.*

rogge, *m. Rocken, siligo. Adj. roggen.*

roggen-arne, *f. Rockenernte; -hure, Rockenzins, e. Abgabe; -kneder, der Kneter, e. Bäcker-gesell; -mêl, Rockenmehl.*

rôi, *Zug, Schluck, haustus?*

rôien, *rôjen, rôen, sw. v. rudern.*

rôier, *Ruderer.*

roise, *pl. ein Pelzwerk. Vgl. norweg. rûskat, mustela erminea (Nemnich, Polygl. der Naturgesch.)?*

rok, *m. Oberkleid.*

rôk, *m. Rauch; Herd, bes. êgen rôk, eigene Haushaltung; rôk unde brôt, Wohnung und Kost; Dunst, Duft, Geruch; fig. Gerücht (Ggs. vûr, Feuer = Tatsache).*

rôk, *rôke, m. (schwarze) Krähe, Saatkrahe, Kolkrahe; auch rokart.*

roke, *st. m. Geruch: 1. Dunst, Duft; fig. Gerücht, Ruf, Leumund. 2. der Sinn, die Fähigkeit zu riechen.*

roke, *ruke, st. f. Achthaben, Sorge, Sorgfalt; mit roke, aufmerksam, achtsam; r. hebben mit Gen. oder up, Acht haben auf.*

roke-lôs, *ohne roke, sorglos, unbekümmert, unbedachtsam; ruchlos, frevelhaft; pass. nicht geahnt, ohne dass man es denkt, plötzlich. Adv. roke-lose(n), bes. auch: plötzlich, sofort.*

roke-losen, *sw. v. unbedachtsam handeln.*

roke-losicheit, *Unbekümmertheit, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit.*

roken, *sw. v. rauchen, dampfen, räuchern.*

roken, *ruken, sw. v. bedacht, besorgt sein um etwas, sorgen für, sich kümmern um etwas, achten, mit Gen. od. Acc.; mit Inf. wollen, worauf bedacht sein.*

rokere, *Besorger.*

rokeren, *sw. v. räuchern.*

rokerich, *1. räucherig, braun; 2. den rôk = Herd, Haus betreffend; ein r. dêf ist ein Dieb, der seinen Herrn bestiehlt, in dessen Brod er steht.*

rôk-gat, *n. = rôkhol.*

rôk-gelt, *Abgabe von jeder Rauch-, Herdstätte.*

rôkhafftich, fuliginosus, fumidus.  
 rôk-hol, *n.* Rauchloch, Schornstein.  
 rôk-hôn, Rauchhuhn, Huhn, das von dem Besitzer eines eigenen Rauches als Abgabe gegeben wird.  
 rok-laken, Tuch zu e. Rock, zu Röcken.  
 rôk-pennink, Haussteuer, focagium.  
 rôk-pipe, Rauchloch, -röhre.  
 rôk-spil, Räucherspiel der Hansen in Bergen.  
 rok-want = roklaken.  
 rol (Stück an der Kogel) Wulst? vgl. engl. roll.  
 rolant, rulant, *m.* 1. ein hölzernes oder steinernes Standbild auf den Märkten vieler Städte in Norddeutschland; Sinnbild der Freiheit oder der städtischen Privilegien. 2. ein Spiel, wobei nach einem drehbaren Bilde gestochen wurde.  
 rôle auf Schiffen: = rolle, rulle?  
 rolik, roleke, rolize, Tausendblatt, Schafgarbe.  
 rolle, *s.* rulle.  
 rollen, rotulare; in scrift gerollet, verzeichnet.  
 rôm, *m.* Ruhm, Prahlerei; Pracht, Glanz, Ueberfluss.  
 rôm(e), *m.*? Sahne der Milch.  
 romen, *sw. v.* rühmen, prahlen; *refl.* sik r.  
 romenie, *s.* rumenie.  
 romer, Rühmer, Prahler.  
 romer, Römer, Pokal.  
 rôm-spreker, Ruhmrediger, Prahler.  
 rone, abgehauener Baumstamm, Klotz, Knüppel.  
 ronen, rudern.  
 ronken, *sw. v.* schmarchen.  
 ronne = renne, ronne-bôm = rennebôm.  
 rommen, *d.* spätere Form für rennen; auch = runnen.  
 ron-stên, Rinnstein, Strassengosse.  
 rop, *m.* Ruff.  
 rôp, *m.* Ruf, Geschrei.  
 rôpachtich, lärmend, schreiig.  
 rope, *f.* Pferderaufe.  
 ropen, *st. v.* rufen, schreien; ausrufen, verkündigen.  
 ropen, *sw. v. fl.* he roft, ik rofte, geroft, rupfen, raufen, zausen (bei den Haaren).

rope-wulle, Raufwolle.  
 rôp-mâl, Strecke, soweit man das Rufen hören kann.  
 roppen, *sw. v.* rupfen, zupfen.  
 rôr, *n.* Rohr, Schilf, canna; Rohrstock; Röhricht; Zimmetrinde? Röhre, hohler Cylinder; Spule; Schiessrohr, Kanone, Musquete.  
 rôr, *n.* = roder, Steuer.  
 roraten-, rorâts-misse, *e.* Adventsmesse.  
 rôr-brök, Bruch, Sumpf, in dem Rohr wächst.  
 rôr-dum, -dump, -dumpt, *m.* Rohrdommel.  
 rôr(e), *n.* die Stange auf dem Vogelherde, auf welcher der Rührvogel (Lockvogel) sitzt? *fig.* ênem wat up dat r. binden, einen durch etwas ködern.  
 rore, *st. n. u. sw. f.*? Röhre, Rohr.  
 rôr(e), rure, *f.* 1. Bewegung. 2. Ruhr, Durchfall, Bauchfluss. 3. Berührung; to rore, rore an, nahe an. 4. Bildl. Berührung (mit Worten), Besprechung, Angabe. 5. coner. das Bewegliche, Mobilien oder Vieh?  
 rôr(e)-drank, Abführungsmittel, Laxativ.  
 roren, Rohr im Röhricht schneiden.  
 roren, ruren, *sw. v.* 1. rühren, bewegen; an-, berühren; den schilt, den Kampf annehmen; *bes. techn.* Ausdruck in der Medicin: von Arzneien, die wirken; von Krankheiten, die einen (*bes. plötzlich*) befallen; roret werden, *e.* Schlaganfall bekommen, daran sterben. 2. umrühren. 3. antreiben, in Bewegung setzen. 4. Bildl.: mit Worten berühren, besprechen, anführen. 5. betreffen, angehen. 6. der Spur des Wildes folgen und es stellen.  
 rôr-gat, Loch, in dem die Steuerruderpinne geht, Hennegatt, Koker.  
 rôr-gelt, Beitrag der Zunftgenossen zur Anschaffung von Schiessgewehren.  
 rorich, beweglich; an der Ruhr leidend.  
 rorich, voll Rohr.  
 roringe, 1. Rohrwerbung, Rohrschnitt. 2. Röhricht, was an Rohr wächst.  
 rôr-lôs, ohne Steuerruder.  
 rôr-sperlink, Rohrsperling.  
 rôr-vinke, Rohrfink.

rôr-was, was an Rohr wächst.  
 ros, n. (selten; gew. ors) (Streit)ross.  
 ros-bare u. -bore, f. Sünfte, lectica.  
 ros-bôm, Stallbaum zwischen zwei Pferden.  
 rosch = rusch, Binse.  
 rofs-dare, Rostdarre? (Krankheit des Weizens.)  
 rose (ruse), sw. f. Rose; dach der rosen = rosensondach; was die Gestalt einer Rose hat; Zipfel, der vorm Schwarzfärben am Tuche ausgebunden wird zum Beweis, dass es geblaut ist; Wind-, Kompassrose; under der rosen, heimlich. Dem. roseke, f.? roseken, n.  
 rose (ruse), st. f. = kalkrose; rose-hof, -tûn, Röseplatz; -hol, gemauerte Vertiefung der R.; -holt, Brennholz zur R.; -korf, Korb zum Wegschaffen des gebrannten Kalkes; -oven, Ofen unter der R.; -knecht, -vent, Röseknecht.  
 rosel, m.? das Fett der Schweine unter den Rippen (nicht = Speck).  
 roselik, rosenfarbig, rosig.  
 rosel-mânt, October.  
 rosen, sw. v. (rötlich?) glänzen.  
 rosen, sw. v. am Tuche e. Rose aufbinden? s. rose. l. rasen?  
 rosen-blatt, Rosenblatt; -fluwêl, roter Sammet; -garde, Rosengarten, fig. Schlachtfeld; Dem. -gardelin, Kosewort für die Geliebte; -krans, Rosenkrans, fig. Jungfrauschaft; -nobel, gew. rosenobel, der nobel mit dem Gepräge einer Rose, engl. Goldmünze (= 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Ducaten); -olie, Rosenöl; -pen-nink, Pfennig mit dem Bilde einer Rose; -rôt, rosenrot; -sam(e), anthera, Rosensamen; -sondach, Sonntag Laetare; -strik, Rosenband, -krans; -strûk, Rosenstrauch; -trute, kosende Anrede; -varwe, Rosenfarbe; -var, -varwich, rosenrot; -water, R.-wasser.  
 rosîn(e), f. Rosine; coll. Gen. rosines: 6 punt rosines = 6 p. rosinen.  
 ros-kam, m. Pferdestriegel; -kammer, -koper, Pferdehändler; -kappe, Decke über dem Kopfe des Pferdes als Schmuck.  
 rosmarin, Rosmarin.  
 rosser? Reiter? Pl. v. ros (sonst rosse)?

rossêrde kisten, braun gebeizte Kisten.  
 rossît, ein Kleiderstoff.  
 rost, m. = rust, Rost, robigo.  
 rôst, Braten.  
 roste, f. Ruhe.  
 rôste, f. Rost, craticula; eisernes Gitterwerk, z. B. über einer Grube vor Kirchhöfen zur Abhaltung des Viehes.  
 rostement, Arrestierung, Beschlagnahme.  
 rosten = resten, rusten, ruhen.  
 rosten u. rosteren, rosten, rubigenare.  
 rôsten u. rôsteren, sw. v. rôsten.  
 rôster(e), f. (u. m.) = rôste, craticula, in beiden Bedeutungen.  
 rostêren, sw. v. anhalten, mit Beschlag belegen.  
 rosterich, rostig.  
 rostêringe, Arrestierung, Beschlagnahme.  
 roster-schene am Pfluge: Rüsterbrett?  
 ros-tunge, stili-(stolo)pendium, scolopendria.  
 ros-tûscher, Pferdehändler.  
 rot, n. novale, Rodeland, zur Ausrodung bestimmtes oder bereits gerodetes Waldland, Neubruch.  
 rôt, rât, n. m.? 1. Russ, fuligo. 2. Talg, Unschlitt.  
 rôt, rot; v. Golde; Farbe der Falschheit; de rode bûk, Ruhr; de rode sondach = rosensondach; rode wurst, Blutwurst?  
 rôt-bart (für rôtbardet?), rotbärtig: ênen rodbarden man.  
 rôt-blesset pert, Pferd mit einem roten Stirnleck.  
 rôt-bruwer, der rotes (braunes) Bier braut.  
 rote (rate), f. das Verrotten, die Fäulnis; vlas in de r. bringen, Flachs zum Rotten ins Wasser legen.  
 rote (rate), f. Schar, Abteilung, Rotte; Anhang, Partei.  
 rote-broder = partiebroder.  
 rotel(e), f. rotulus, rotula, Rolle, Verzeichnis, Liste, z. B. der verstorbenen Wohltäter einer Kirche.  
 rotelen, sw. v. röcheln.  
 roten (raten, rotten), sw. v. verrotten, verfaulen; trans. rôtten (Flachs).  
 roten, sw. v. mit Talg bestreichen: ên schip.

- rôt-gerwer, Rotgerber.  
 rôt-geselle = rotebroder.  
 rôt-gêter, Rotgiesser, Kannengiesser.  
 rôtheit, Rôte, z. B. der Wangen.  
 rot-îs, brüchiges Eis (unter dem kein Wasser ist).  
 rotiste, Beisitzer der päpstlichen rota (Gerichtes).  
 rôt-lasch, -lesch, -losch, n. ? rotgegerbtes Leder, Juchten. Adj. rôtlaschen.  
 rôt-lescher, -loscher, Handwerker, der in rôtlasch arbeitet.  
 rôt-mân, roter Mohr (Anemone).  
 rot-mêster, Führer einer Rotte, bes. einer städtischen Abteilung.  
 rôt-navel, marrubium, Andorn.  
 rôt-oge, s. rôdöge.  
 rôt-scher (-scherink), m. Stockfisch, dessen Rücken zur Herausnahme der grossen Gräte vor dem Trocknen der Länge nach aufgeschnitten ist.  
 rotse, f. Fels, frz. roche. Vgl. rutse.  
 rôt-seter, -scheter, -citer, rubilinium; vgl. seter.  
 rôt-stên, Rotstein, -stift.  
 rotte, rotula, Rolle; l. rolle?  
 rotte, f. Ratte.  
 rotte, f. musikal. Instrument, das mit der Hand gespielt wurde (Cithar). Compos.: rottenspeler.  
 rotten-konink, der sog. Rattenkönig; -krût, Arsenik; -nest, Rattennest, auch bildlich.  
 rot-tegede, Rodexehnte, decima novalium.  
 rotten, sik, sich in Rotten scharen, sich sammeln.  
 rotterie, Zusammenrottung.  
 rôt-var, rotfarbig, rötlich.  
 rôt-werk, rotes Pelzwerk.  
 rouw, row, roh, rauh (v. gewalktem, noch unbereitetem Tuch).  
 rouw(e), rowe, rawe, f. Ruhe, Rast, Frieden, Musse.  
 rouwe = ruwe, Reue.  
 rou(we)-kamer, cubile; -kussen, Ruheküssen; -stede, Schlafstätte, Grab; -stunde, Pause zwischen der Arbeit.  
 rouwelik, ruhig; bes. jur.: unangefochten. Adv. rouwelike(n). Subst. rouwelicheit.  
 rouwen, rowen, rawen, sw. v. 1. intr. ruhen. 2. trans. ruhen lassen. 3. sik r., sich ausruhen.  
 rouwen, 1. = ruwen, reuen, 2. = rugen, Zeug rauhen.  
 rou(we)sam, -samich, ruhig, friedlich; adv. rouwesameliken.  
 rouwich, rowich, ruhig.  
 rouw-voder = rüchvoder.  
 rove (rave), f. Kruste auf einer Wunde.  
 rove (ruve), f. Rübe. rove-olie, Rüböl; -redik, Gartenrettig, raphanus sativus; -sât, n. Rübensamen.  
 rovelik = rôflik.  
 roven, sw. v. 1. räuben, Raub ausüben. 2. berauben, plündern, mit Acc. des Ortes, auf dem die Beraubung geschieht; mit Acc. der Pers., der etwas genommen wird; mit up, zur Bezeichnung der Person, gegen welche der Raub ausgeführt wird.  
 rover, Räuber. rover-degen, Räuberheld, -Hauptmann; -kule, Räubergrube, -höhle; -schip, Piratenschiff; -vesten, f. Räuberburg, Raubschloss.  
 roverie, Räuberei.  
 roves-gewis, auf räuberische Weise.  
 roviech, 1. geraubt. 2. räuberisch.  
 roviechheit, raubgierige Natur.  
 rovinge, Beraubung, Plünderung.  
 rowânsk, kastanienbraun, braunrot.  
 rû, rûch, rûw, rauch, haaricht, zottig; rauh, v. Leder, v. unbehauenen Feldstein; ungereinigt, v. Talg; strenge, ungestüm, v. Menschen. — dat rû, die Rauchseite des Felles; r. tûn, lebender Zaun?  
 rubbe-wort, quinquenervia = ribbewort.  
 rube, f. = rupe, Raupe.  
 rubeba, rubebe, rubeke, rubelle, f. parva figella, e. dreisaitiges musik. Instrument, aus arab. rebab (frz. rebec).  
 rubrik(e), rubrica, minium, rote Dinte, r. Farbe.  
 rubunten gân, lopen, riden, Narrenpossen treibend durch die Strassen ziehen (zu Fastnacht).  
 rû-busch, rubetum.  
 ruch unde rap, allerlei Gerät.  
 ruchaftich (l. rucht-?) maken, ins Gerede bringen.  
 ruche, s. roche.  
 ruchelen, s. rochelen.

rüchen = rügen, *zusammenlaufen, lärmern.*  
 rüch-hower, *der Schiffszimmermann, der das Holz im rohen bearbeitet.*  
 ruchlin = rochelen (*als Frauenkleidungsstück*).  
 rüch-stên, *Feldstein, unbehauener Stein.*  
 rü(ch)-swart, *ein sehr dichtes u. weiches Leder (innen rauh u. geschwärzt); auch rüsch-, rüs-swart (russisches Leder schwarzgefärbt)?*  
 ruhte, rochte, *n. 1. Rufen, Geschrei; bes. das Zetergeschrei, Schrei um Hilfe. 2. Ruf, Gerücht, Leumund.*  
 ruchten u. ruichtigen, *sw. v. ein Gerücht machen.*  
 ruchtig u. ruhtlik, *ruchtigbar.*  
 ruht-lôs, *der seinen (guten) Ruf verloren hat, infamis.*  
 ruht-mêrich, *durch das Gerücht bekannt.*  
 rüch-voder, *Rauchfutter (Ggs. Korn).*  
 ruckelen = rochelen.  
 ruckel-rei, *m. ein gewisser Tanz bei der Hochzeit.*  
 rucken, *sw. v. 1. intr. sich fortbewegen, von der Stelle gehen. 2. trans. etwas (rasch) fortbewegen, reißen, ziehen, zucken; ênem dat (sîn, ein) vel r., jem. zausen, ihm eins versetzen; van ledderr., das Schwert ziehen, einhauen.*  
 rucker, *Räuber, Raffer, Habsüchtiger.*  
 rude, *f. (wilde) Raute.*  
 rude, *Räude.*  
 rude, *Pflugstocher.*  
 rude = rode, *Rute.*  
 rû-dekene, *f. wollene Decke? Oberbett.*  
 ruden = roden, *adj. von Ruten.*  
 ruden, *sw. v. reuten; reinigen (e. Flussbett); mausern.*  
 ruden - kranz, *Rautenkranz (im sächs. Wappen); -sap, -water, Rautensaft, -wasser, -essig.*  
 rudich, ruderich, *rüdig, schorfig.*  
 rudicheit, *Räude, Schorf.*  
 rudichtich = rudich.  
 rudik, *persicaria, Flöhlkraut.*  
 rudze = rotse; *rudzaftich, klippiicht.*  
 rufelen, *sw. v. hin und her rütteln?*  
 rûf(e)link, *1/2 Scheffel Mass für Hopfen, Korn.*  
 ruffele, *s. roffele.*

ruffen, roffen, *sw. v. Unkeuschheit treiben.*  
 ruffer, roffer, *m. der unkeusch lebt u. Unkeuschheit befördert; Kuppler, Hurenwirt.*  
 rufferie, *Kupplerei.*  
 ruffersche, *Kupplerin, überh. Bübin.*  
 ruffert, *eine Pflanze?*  
 ruffe-, roffe-wort, *Kupplerwort, unzüchtige Reden.*  
 ruffiân, *Hurenjäger; Hurenwirt.*  
 rufflink = roffele? = rufelink?  
 ruge, *f. Karst, Hacke, ligo.*  
 rugele, *Rauke, brassica eruca.*  
 rugelik = rouwelik.  
 rugen, *sw. v. 1. trans. rauhen, mit feinen Kratzen die lose Wolle aus dem Tuche ziehen. 2. intr. rauh werden; mausern.*  
 rugen = ruien, *lermen.*  
 rugge, *st. m. 1. Rücken, den r. geven, fliehen. 2. das Rückenfell (der Eichhörnchen). 3. Rückenharnisch. — achter, over, to rugge, rückwärts, zurück.*  
 rugge, *s. roche; ruggelen, s. rochelen.*  
 rugge-ader, *varix; -armborst, balista dorsalis; -brade, Rückenstück vom Schlachtvieh, Rückenbraten; -halve, Rückenseite; -holden, verteidigen; -holder, Beschützer, fem. -holderinne; -knoke, spondile, Rückenknöchel; -krampe, gebogene Krampe, in Form eines Hufeisens? -laken, Tuchbehang einer Rückenlehne; -leninge, Schutz, Deckung, -linges, -link, rücklings, rückwärts; -lôp, Rückgängigmachung eines Kaufes; -schilt, Hinterteil des Panzers; -sprake, Rücksprache; Ausflucht; -stoninge, Rückstärkung, Hilfe; -stûr = -stoninge; -toch, *n. (u. m.?), -toge, m. Rückzug, Heimreise; Aufschub; Vorbehalt; -voder, Pelz aus Rückenfell; -wart, rückwärts; -wortele, radix sigilli Salomonis, convallaria polygonatum.*  
 ruggen, *sw. v. e. Art der Zubereitung des Tuches, Ggs. strecken.*  
 ruggen-krevet, *Rückenpanzer; -leder, Rückenleder, d. h.?*  
 ruginge, *Lerm, Tumult.*  
 rû-haver, *e. Art Hafer.**

**ruie**, ein Wasserlauf, Graben.

**ruien**, *sw. v.* 1. lermen, brüllen, strepere.  
2. lermend, tumultuierend kommen oder gehen.

**ruke**, **ruken** = roke, roken.

**ruken**, *st. v.* 1. riechen, Geruch verbreiten. 2. riechen, Geruch empfinden.

**ruk-ersen**, *sw. v.* mit dem Hintern wackeln; unruhig sitzen.

**rule**, Gründling, Schmerling, fundulus.

**rulinge**, Lerm und Streit?

**rulle**, *f.* Rolle, Walze; Drehscheibe, Drehkreuz als Türverschluss; Zusammengerolltes, *v.* Waaren, *z. B.* Leinwand, Blei, Wachs etc.; Papierrolle, daher Brief, Urkunde, bes. Zunftrolle; = rulledök. Dem. rulleke, *f.*, rulleken, *n.* für: Zettel mit Zauber-, Segenspruch, Schwertbrief etc.

**rul(le)-, rol(le)-bedde**, Rollbett; -bôm, Drehkreuz als Wegeverschluss; -dök, Handtuch an einer Rolle; -golt, Golddraht? Goldschaum? -holt, Mangelwalze; -wagen, Fuhrwerk mit Rollen.

**rullen**, *sw. v.* auf Rollen, Walzen bewegen; auf-, zusammenrollen; *intr.* sich rollend bewegen.

**rulp-wort**, arone.

**râm**, 1. geräumig, geraum, weit, offen (von Raum u. Zeit). 2. weilläufig, gross. 3. im jur. Sinn: rein u. frei von Lasten u. Beschwerden. *de rume sê*, das offene, hohe Meer; *dat rume*, das offene Feld.

**râm**, *n.* Raum, Platz, bes. freies Feld, freie See; Lagerraum, Inneres des Schiffes; als jur. Ausdruck: Freiheit von Lasten u. Beschwerden; Erlaubnis, Musse.

**râm** = rûn, geheime Beratung.

**râm-blek**, freier Raum, Platz.

**rume**, *adv.* geräumig, weit; reichlich; *to rume spreken*, mehr reden als man soll u. darf.

**rumeliken**, geräumig; reichlich; weilläufig.

**rumelink**, Land-, Feldflüchtiger, Ausreisser?

**rumen**, *sw. v.* 1. *intr.* weichen, weggehen, abziehen, ausweichen; *uter stat rumen*, in die Verbannung gehen. 2. *tr.* räumen, verlassen; einräumen,

überlassen; weg-, aufräumen, säubern; erweitern; (*naut.*) vorbei-, umfahren; (*milit.*) *dat velt r.*, fliehen.

**rumen** = runen.

**rumenie, romenie**, Südwein, griechischer Wein von Napoli di Romania.

**rumenie, romenie**, geringes Pelzwerk, *v.* romanischen Ziegenfellen.

**rumieh**: *r.* werden, abgehen, den Platz räumen.

**ruminge**, Räumung, Säuberung; Entfernung.

**rummeldois**, *m.* Ratzeburger Bier.

**rumôr**, *n.* Rumor, Lerm, Tumult.

**rump**, *m.* 1. Rumpf, Leib (bes. im Ggs. zum Kopfe). 2. längliches, bauchiges Gefäß; Mass in der Saline, bes. für Salz. 3. Bienenkorb. 4. der hölzerne Trichter in der Mühle, *devorancia*. 5. als Kleidungsstück: Leibchen.

**rumpe**, schlechtere Art Muskatnuss.

**rumpe u. rumpele** = rimpe, Runzel.

**rumpelen**, *sw. v.* ein Geräusch machen, poltern, polternd fallen.

**rumpel-mette**, Poltermette (an den beiden Tagen nach dem Palmsonntage oder auch am Karfreitag).

**rumpich** (im Munde) wiürgend, stipticus.

**rumpich?** (vom Pfeffer).

**rump-recken**, *sw. v.* mit Gewalt hin- u. herziehen (den Leib, Rumpf dehnen, zerren, auf die Folter spannen).

**rump-water**, Wassersucht, timpanites.

**rûnte**, *f.* freier Raum; offenes Feld, Meer.

**rûn**, *m.?* = rune, heiml. Beratung.

**rundêl (rundeil)**, *n.* was kreisförmig gemacht ist; namentl. eine Schanze; Steine, deren Ecken ausgerundet sind; Kreis um das Bild auf einer Münze.

**rundeiles-note**, *brevis nota currens* (musik.).

**rundicheit**, Rundheit; bildl.: Sorglosigkeit.

**rune**, *m.* verschnittener Hengst, Wallach.

**rune**, *f.* heimliches Geflüster; geheime Beratung; Runenzeichen.

**runeken**, *sw. v.* = runen.

**runen**, *sw. v.* raunen, flüstern, heimlich sprechen, *h.* beraten.

**runer**, Rauner, Einflüsterer, heimlicher Ratgeber.

runge, *f.* (Wagen)runge, droteca.  
 runinge, *Geflüster, heimliche Beratung.*  
 runken, *schmarchen.*  
 runne = renne.  
 runnen, *sw. v. gerinnen.*  
 runsel, *Lab, coagulum.*  
 runselinge, *das Zusammenziehen, Astringieren (vom Geschmack)?*  
 runt, 1. *rund.* 2. *bildl.: sorglos, gleichgültig, einfältig.* *Adv.* 1. *rund.* 2. *kurz entschlossen, grade heraus; oft: güt runt seggen.*  
 runt, ront, *häufig (bes. westlich) für: Rind.*  
 runtlike, *adv. rundlich; bildl.: sorglos, gleichgültig.*  
 runtside, *Streitpferd, mhd. runzît.*  
 runt-visch, *Rundfisch; bes. der magere Kabliau, dem der Kopf abgeschnitten und das Eingeweide ausgenommen ist, dessen Rücken aber ganz gelassen wird.*  
 rup unde rap, *allerlei durcheinander.*  
 rupe, *f. Raupe.*  
 rupen, *sw. v. Raupen absuchen.*  
 rupen-schiter, *Schmetterling.*  
 ruppel-rei, *m. der letzte Tanz, Kehraus.*  
 rûr unde unrûr, *Mobilien u. Immobilien?*  
 ruren = roren.  
 rûrlik, *beweglich.*  
 rusch, *m. (u. rusche?) Binse, Schilfrohr, juncus.*  
 rusch, *rasch, schnell.*  
 rûsch, *Eingeweide, Gekröse, intestina.*  
 rûsch, *m. n. Rausch, Trunkenheit.*  
 rûsch, *unfl. auch rûs, russisch: rûsche bonen, semina crotonis s. tiglii; rûsch ledder, auf russische Weise gegerbtes Leder, Juchten; rûsk slede, russischer Schlitten = rigisch slede, auch rûskende slede, also wol = rûskende, v. Schellengeläut.*  
 rusche, *gluterium, terra congelata, gefrorenes Stück Erde? Thon?*  
 ruschelme, *ruscheline, Kornblume, flaviola.*  
 rûschen, *sw. v. 1. rauschen, klirren, klappern. 2. heftig u. eilig losstürmen; in einem rûschen (st. rûschende), augenblicklich.*  
 ruschen-sol, *palus juncorum.*  
 rûschinge, *Rauschen.*

rusch-wische, *Wiese mit Schilf bewachsen.*  
 ruse, *f. Fischreuse, sagena.*  
 ruse, 1. = rose, *Rose.* 2. = rose, *Kalkröse.*  
 ruselêren, *sw. v. in Saus u. Braus leben, toben, Lerm machen.*  
 rusen, *toben, rasen; lermen, schreien.*  
 rusener, *der eine Fischreuse legt.*  
 ruser, *glutor (l. gluto?) Schlemmer?*  
 ruspen, *sw. v. aufstossen, rûlpsen.*  
 russel = rosel.  
 rust, *m. Rost, robigo.*  
 rust, *m. der Haken am Harnisch zum Einlegen des Speeres.*  
 ruste, *f. Ruhe; als Längenmass: eine Strecke Weges, stadium.*  
 ruste-kamer, *Waffenkammer, wo man sich rüstet.*  
 rustelik, *ruhig; unbelästigt, frei; in Frieden, in ungestörtem Besitz.*  
 ruste-mêster, *Aufseher über die Waffen, das Geschütz.*  
 rusten, *sw. v. ruhen; refl. sich ausruhen.*  
 rusten, *sw. v. rosten.*  
 rusten, *fertig machen, bereiten, rüsten, bes. zum Kriege.*  
 rû-stên, = rûchstên.  
 rustêr, *Bauer, grober Mensch, Flegel.*  
 rustêren = rostêren, *arrestare.*  
 rusteren, *sw. v. rostig werden.*  
 rusteren, *sw. v. aufstossen, rûlpsen, ructuare.*  
 rusterich, *rostig.*  
 ruste-wagen, *Wagen zur »Ammunition« des Heeres; Gepäck- und Proviantwagen.*  
 rustheit, *rusticheit, Rost, erugo.*  
 rustich, *gerüstet, bereit.*  
 rustich, *ruhig, bequem; zufrieden.*  
 rustigen, *sw. v. rosten.*  
 rustigen, *sw. v. rüsten, bereit machen.*  
 rustinge, *Ausrüstung; Kriegsmannschaft u. -gerät; d. Waffenrüstung des Einzelnen.*  
 rustlik(en), *adv. rüstig, rasch, rüstungsmässig.*  
 rustnisse, *Rüstung.*  
 rûs-verwer, *der das s. g. rûchswart bereitet.*  
 rûs-swart, *s. rûchswart.*  
 rût = rôt, *sepum, fuligo.*  
 rute, *f. Raute, ein regelmässiges Viereck,*

*verschoben oder nicht verschoben, rhombus; bes. Fensterscheibe.*

**rutelen** = rotelen.

**ruten**, *sw. v. weglagern, buschkleppern, räubern.*

**ruter**, 1. *Wegelagerer, Strassenräuber, bes. der ritterliche; der dem Ritter dienstpflichtige reisige hoveman, hove-ruter, curiensis; Söldner, Landsknecht, Seesoldat; bes. der berittene Krieger = pertruter.* 2. *Spanischer Reiter, Spitzpfahl.*

**ruter-geselle**, -knecht, -lantzknecht, *Kriegs-, Landsknecht, Söldner; -gelt, -schot, -tollen, Abgaben, erhoben zur Bestreitung der Ausrüstung der vredeschepe; -schel, Krieg gegen rutere; -spil, Strauchräuberei; Kampfspiel; -teringe, Zehrgeld, Beköstigung eines Kriegsknechtes; -vruwe, Ritterfrau? Soldatenfrau? -werk, Kriegshandwerk.*

**ruterich**, *nach Reutersart.*

**ruterie**, *Ritterschaft; Kriegswesen.*

**ruters-gewise**, *nach Weise eines Reuters.*  
**rutink**, *m. langes Seitenmesser, langer Dolch (mit einer Schneide?).*

**rütlink** = rutink.

**rutschen** = rutink?

**rutse** = rotse.

**rüt-werk**, *Gitterwerk in Wappen.*

**rütze**, *ruce, Schuhflicker, mhd. riuze.*

**rû-voder** = rûhvoder.

**rû-ware**, *Rauchware, Felle, Pelzwerk.*

**ruwe (rouwe)**, *sw. m. u. st. f. Schmerz, Betrübnis; Schmerz über begangene Fehler, Reue.*

**ruwich (rouwich)**, *betrübt; reuig.*

**ruwelik**, *traurig, betäubend.*

**ruwelink**, *m.? Reue.*

**ruwen (rouwen, ruen)**, *st. u. sw. v. schmerzen, betrüben, reuen.*

**ruwen** = rugen (Tuch).

**ruwer**, *Bereuer, poenitentiarius; r., fem. ruwerinne, Mönch, Nonne des Büsserordens.*

**ruwesam**, *reuig.*

## S

**sabben**, *sw. v. (beim Essen) den Speichel aus dem Munde fließen lassen; unreinlich essen.*

**sabel**, **zabil**, *m. Zobel; Zobelfell, Zobelpelz. Zss.: sabel-vel, zabilshüd (Fell). Adj. sabelen, tzabulen; als Subst. Zobelpelz.*

**sächhaft** u. **sächftich**, *zaghaft, furchtsam.*

**sächfticheit**, *Zaghaftigkeit.*

**sacht(e)** (auch *sächte?*), *adj. u. adv. 1. sanft, weich, milde, angenehm, leise, langsam. 2. bequem, leicht, leichtlich (zur höflichen Milderung eines Urteils).*

**sachte-levent**, *m. der unbekümmert u. üppig dahinlebt.*

**sacht(e)liken**, *adv. = sachte.*

**sachten**, *sw. v. 1. intr. sanft, milde, gelinde werden. 2. trans. sanft machen, mildern, herabmindern.*

**sacht(e)nisse**, *Milde; Linderung, Erleichterung.*

**sachtheit** = sachticheit.

**sachtich**, *still, heimlich; sanft, langsam.*

**sachticheit**, 1. *Sanftheit, Weichheit, Zartheit. 2. Sanftmut, Milde. 3. Milderung, Erleichterung.*

**sachtigen**, *sw. v. sanft machen, mildern, lindern.*

**sachtigen**, *adv. sanft, gemächlich.*

**sachtige**, *Sänftigung, Linderung, Erleichterung.*

**sacht-mêtigen**, *adv. sanft, leicht.*

**sacht-modelike(n)**, *adv. = sachtmodich.*

**sacht-modich**, *sanftmütig, milde, gelassen. Adv. sachtmodigen.*

**sacht-modicheit** = sachtmôt.

**sacht-modigen**, *sw. v. besänftigen, lindern; sanft, linde werden.*

**sacht-môt**, *Sanftmut, Milde, Gelassenheit.*

**sacken**, *adj. von (grobem) Sacktuch.*

**sacken**, *sw. v. in Säcke thun, sammeln; als geschärfte Todesstrafe, in e. Sack ertränken; refl. sich senken, sinken.*

**sacker**, *der das Getreide in die Säcke schlägt.*